



Gibt es das Insektensterben? Und falls ja – was kann jeder einzelne dagegen tun? Das war das Thema eines Vortrags mit Podiumsdiskussion am Donnerstag, 7. Juni 2018, im WN-Studio des Bürgerzentrums. Auf dem Podium (v.l.n.r.) Frieder Bayer, BUND Waiblingen; Landwirt Volker Escher; Baubürgermeisterin Birgit Priebe; Werner Boßler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe; sowie Professor Dr. Johannes Steidle von der Universität Hohenheim. Fotos: David

Vortrag und Podiumsdiskussion mit Prof. Steidle von der Uni Hohenheim

Insekten rasch helfen: viel mehr Blüten, viel weniger Gift und Kiesel

(dav) Die gute Nachricht: jeder kann etwas dafür tun, dass es den Insekten künftig wieder besser geht – ob mit mehr „Futterangeboten“ im eigenen Gärtle oder auf dem Balkon; mit mehr bunten Blüten-Randstreifen entlang von Acker und Feld und weniger Pestiziden; und auch mit weniger Nachfrage nach 100-prozentiger Perfektion bei Obst und Gemüse beim Einkauf. Denn das Insektensterben ist kein Hirngespinnst, sondern bewiesen. Und das ist die schlechte Nachricht.

„Das heimliche Insektensterben“ nannte Prof. Dr. Johannes Steidle von der Universität Hohenheim seinen 45-minütigen Vortrag, den er am Donnerstag, 7. Juni 2018, im WN-Studio des Bürgerzentrums aus Anlass der Baden-Württembergischen Nachhaltigkeitstage vor vollen Sitzreihen hielt. Sogar aus Weinstadt und Korb waren einige Zuhörer gekommen, wie sich bei der anschließenden Podiumsdiskussion herausstellen sollte.

Herausstellen sollte sich im Lauf des Abends vor allem, dass sich der Verdacht so manchen Autofahrers nach einer langen Fahrt bestätigt: auf der Windschutzscheibe finden deutlich weniger Insekten ihr Ende als früher. Viele Gartenbesitzer wie auch ihre Mutter, berichtete Baubürgermeisterin Birgit Priebe, die den Abend moderierte, fänden zudem nicht mehr

Deutschlandtour im August

Helfer gesucht!

Von 23. bis 26. August 2018 startet mit der Deutschlandtour wieder ein Radsport-Event der Extraklasse. 22 Teams mit 132 Fahrern absolvieren in diesem Zeitraum vier Etappen mit fast 600 Kilometern Gesamtlänge. Am Sonntag, 26. August, führt die Tour durch Waiblingen, um von hier die letzten Kilometer bis zum Ziel in Stuttgart in Angriff zu nehmen.

Am selben Tag finden in der Region Stuttgart zu diesem Anlass zwei Jedermannrennen mit unterschiedlichen Längen statt. Diese vereinen sich in Waiblingen, um dann zeitversetzt auf der gleichen Strecke Stuttgart anzusteuern. Für die Sicherung der Strecke ist die Stadt Waiblingen auf der Suche nach weiteren Helferinnen und Helfern:

Eliterennen: Bittenfeld bis Kernstadt-Beinstener Torturm von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jedermannrennen: Beinsten bis Kernstadt-Beinstener Torturm von 10.25 Uhr bis 11.30 Uhr.

Jedermann-/Eliterennen: Beinstener Torturm bis Stadtgrenze Fellbach von 10.25 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die Streckenposten erhalten vom Veranstalter der Deutschlandtour eine Vergütung in Höhe von zehn Euro pro Stunde. Das Mindestalter der Helferinnen und Helfer liegt bei 18 Jahren, wobei auch 16- und 17-jährige Jugendliche, die die entsprechende Zuverlässigkeit bieten, helfen können. Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Es würde mich freuen, wenn Sie der Stadt Waiblingen bei der Durchführung der Deutschlandtour helfen könnten. Ich bitte Sie um Ihre Mithilfe!“

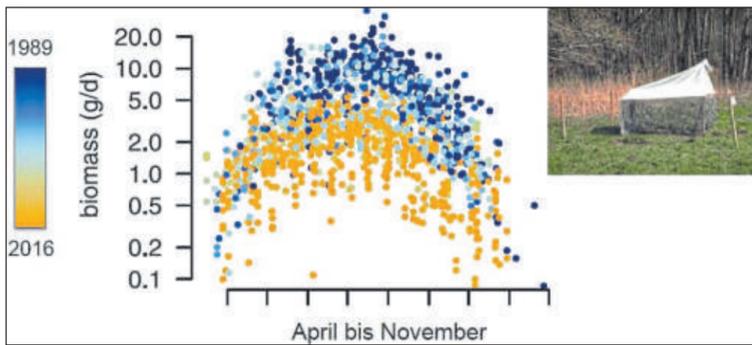
Interessenten wenden sich an Andreas Schwab, Leiter der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, E-Mail andreas.schwab@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1730.



Prächtiger und voll in Blüte stehender Pfarrgarten mit viel insektenfreundlichen Stauden. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



So sollte es nicht nur entlang von Straßen aussehen – ein Werk der Waiblinger Stadtgärtner – sondern auch am Rand der Äcker.



Die Krefelder Studie weist aus, dass der Insektenfang mit „Malaisefallen“ an 63 Standorten vor allem in Nordrhein-Westfalen in der Zeit von 1989 bis 2016 extrem zurückgegangen ist. Die Biomasse hat sich selbst in Sommer-Hochzeiten auf nur noch wenige Gramm zurückentwickelt. Grafik: Hallmann et al. 2017



Prof. Steidle vom Institut für Zoologie an der Uni Hohenheim befasst sich mit dem Fachgebiet Tierökologie – und er spricht von einem „massiven Insektensterben“, das durch die Krefelder Studie belegt sei.

findlich auf die Wasserversorgung, die Abfallbeseitigung in der Natur, die biologische Bekämpfung und Bestäubung, auf Nahrungsmittel und Rohstoffe sowie Erholungsräume aus. Vogelarten sind schon jetzt bedroht – es fehlt ihnen schlicht an Futter, so dass ihr Bestand von 97,5 Millionen Tieren im Jahr 1998 auf 84,8 Millionen Tiere im Jahr 2009 zurückgegangen ist. Und vor noch nicht allzu langer Zeit gingen die Bilder von Wanderarbeitern durch die Medien, die Apfelblüten künstlich bestäuben, da es an Bienen und anderen Insekten fehlt.

Was ist die Ursache?

Woran liegt es? Was sind die Folgen? Und was können wir tun, um dieses Ausmaß des Insektensterbens einzudämmen? Am Ende liegen es an mehreren Faktoren, machte der Professor deutlich: am Flächenverbrauch durch Siedlung und Verkehr, an der Klimaveränderung, an der Lichtverschmutzung, auch wohnlich an der Windkraft und vielleicht an der Mobilfunk-Strahlung. Noch sind nicht alle Zusammenhänge vollständig erforscht. Vor allem sei es aber die Landwirtschaft: deren Auswirkungen machen den Insekten zu schaffen. 51 Prozent der Flächen in Deutschland werden von ihr genutzt und es sei das „tödliche Quartett“, das den Tierbestand dort abnehmen las-

se: Überdüngung, zu häufiges Mähen, Pestizide und der Verlust an Strukturvielfalt. Fliegt eine Wildbiene oder ein Schmetterling über riesige Monokulturen, sei das für das Tier wie ein geteierter Parkplatz, beschrieb es Prof. Steidle. Bei der Bodenfauna in Agrarflächen seien massive Einbrüche zu verzeichnen, und das wurde sogar schon zwischen 1951 und 1981 vom Deutschen Rat für Landespflege festgestellt. Verbesserungen wurden seither nicht vorgenommen.

Wieso nicht zurück zu Weizenfeldern voller Mohn- und Kornblumen? Das liegt nicht zuletzt daran, dass gerade die Deutschen weniger Anteile ihres Einkommens in Lebensmittel investieren als andere Europäer zum Beispiel; dass sie lieber äußerst preisgünstig beim Discounter ihr Obst und Gemüse erstehen als auf dem Wochenmarkt oder wenigstens im guten Lebensmittelmärkten. Der Preisdruck, den Discounter auf Landwirte ausüben, ist allerdings enorm. „Nachhaltige Landwirtschaft ist weitaus teurer“, sagte Prof. Steidle und machte eindringlich darauf aufmerksam, dass der durchschnittliche Landwirt hierzulande nicht gerade viel verdienen, sondern sich eher im unteren Bereich der Einkommen bewege. „Über Jahrzehnte hinweg haben wir alle miteinander vieles falsch gemacht“, zeigte sich der Fachmann überzeugt.

Richtig machen könnte man als Landwirt zum Beispiel, den Insekten wieder etwas zu futtern anzubieten, Rainfarn zum Beispiel binde sehr viele Insekten an sich, erklärte Prof. Steidle. Häufiges Düngen und mehrfaches Mähen führe nun einmal zu artenarmem Grünland. Im Übrigen schade der viele Stickstoff sowie Neonikotinoide und Glyphosat auf den Feldern nicht nur Tieren, sondern auch Menschen; und zu bedenken sei auch, dass Honigbienen auch durch Mähwerke getötet würden. Das verhalte sich wie beim Überfischen der Meere: am Ende dürfe man sich nicht wundern, dass es immer weniger Bestand gebe. Es gelte, Strukturvielfalt zu schaffen: durch Feldraine, Feldgehölze, Hecken, Kleingewässer, Feuchtwiesen. Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 14. Juni 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Änderung der Gebührenstruktur der städtischen Kindertageseinrichtungen und der kommunalen Ganztagsbetreuung an den Grundschulen der Stadt Waiblingen – Erhöhung des Kostendeckungsgrads auf zehn Prozent bei den Kindertageseinrichtungen nach einem unter Einbeziehung des Gesamtelternbeirats für die Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Gebührenmodell
3. Anpassung der Betriebskostenförderung für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen
4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Waiblingen 2018
5. Vergabe EDV-Ersatz für weiterführende Schulen
6. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Donnerstag, 14. Juni 2018, findet um 18 Uhr im Sitzungsraum Kleiner Kasten (Kurze Straße 31) eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Budget zur Leistung ortsspezifischer Ausgaben – dauerhafte Reduzierung
3. Annahme von Spenden
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6



Altstadtfest – zum Vierundvierzigsten!

Noch zwei Wochen und einen Tag dauert es, bis das Waiblinger Altstadtfest eröffnet wird – und zwar zum vierundvierzigsten Mal! Die größte Sommerhockeete in der Stadt eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 29. Juni 2018, um 19 Uhr auf dem Elisabeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Bis zum Sonntagabend kann dann wieder auf Plätzen, in Straßen und Gassen gefestet werden.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

ALI

Bei allen Umfragen unter Radfahrer*innen ist das Thema Sicherheit die bedeutendste Frage. Warum hat gerade die Sicherheit oberste Priorität? Radfahrer*innen sind auf der Straße die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen. Sie haben keine schützende Karosserie um sich. Deshalb ist es wichtig, neuralgische Punkte immer wieder zu betrachten und zu entschärfen. Jedes Jahr führt Pro Velo eine „Stadtrat-Tour“ durch. Eingeladen sind alle Stadträt*innen. Am 5. Juni fand die diesjährige Tour mit Frau Priebe und relevanten Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung statt. Nicht alle kritischen Stellen, die angefahren wurden, können hier aufgezählt werden.

Nur zwei Beispiele, wo nach Lösungen gesucht wird: der Zweiradstreifen am Bürgerzentrum. Wie können hier die Autofahrer*innen auf die Radler*innen aufmerksam ge-

macht werden? Die andere problematische Stelle ist die Querung der Schorndorfer Straße in der Höhe der Geheimen Mühle, auf der Radverbinding nach Rommelshausen. Wussten Sie, dass Autos beim Überholen eines Fahrrades einen Abstand von 1,50 Meter halten müssen? Viele Autofahrer*innen haben dies nicht mehr präsent. Diese wichtige Schutzmaßnahme für Radfahrer*innen soll auch jetzt auf Autos des Bauhofes beworben werden. Am Donnerstag, 14. Juni, um 17.30 Uhr beginnt in Waiblingen das Stadtradeln, die vom Klimabündnis entwickelte Kampagne zur europäischen Mobilitätswoche. Machen Sie bei der Kampagne bis zum 4. Juli mit.

Christina Schwarz
Fraktion in Facebook: <https://www.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/>

Bürgerbüro Waiblingen

Zentrale Rufnummer 5001-2577

Die telefonische Erreichbarkeit des Bürgerbüros im Rathaus Waiblingen ist verbessert, und zwar sowohl im Bereich des Einwohnerwesens und des Standesamts als auch im Ausländerwesen. Für alle drei Bereiche gilt seit einiger Zeit die zentrale Rufnummer 07151 5001-2577. Die bisherige Hotline für das Ausländerwesen wird abgeschaltet. Die Sachbearbeiter, die die Anrufe entgegennehmen, können aus Gründen des Datenschutzes die Kunden nicht ausführlich beraten, sie bitten vielmehr die Anrufer, ihre Anliegen bei einem Termin vorzubringen oder schriftlich.

Rentenversicherung

Beratungen im KARO

Beratungen zur Rentenversicherung werden von Dienstag, 19. Juni 2018, an im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, angeboten und nicht mehr wie bisher im Rathaus Waiblingen. Ansonsten gilt: Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr. Anträge auf Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten werden mittwochs und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr ebenfalls im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Treff-Raum 0.21 im Erdgeschoss, entgegen genommen. Eine Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses und in den Ortschaftsverwaltungen aus.

48. Waiblinger Stadtlauf am Sonntag, 17. Juni

Läufer aus der ganzen Region werden erwartet

Am Sonntag, 17. Juni 2018, ist der Stadtlauf in der Innenstadt der Dreh- und Angelpunkt für die Läuferinnen und Läufer aus der Region. Die Organisatoren der Veranstaltung, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletikabteilung des VfL Waiblingen und die Zott Fitnessclubs, befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Stadtlauf wieder zu einem spannenden und abwechslungsreichen Sporttag in der Waiblinger Altstadt zu machen.

Gleichzeitig ist auf dem Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen das Fest zu dessen Zehn-Jahr-Jubiläum und das der Kunstschule Unteres Remstal geplant. Es ist also wieder viel geboten für einen interessanten Tag in der Innenstadt.

Am 12. Juni Anmeldeschluss

Dank der Unterstützung durch die Volksbank Stuttgart, der AOK – die Gesundheitskasse und der Firma Kraus & Hampf als Hauptsponsoren erfreut sich der Stadtlauf einer großen Beliebtheit. Anmeldeschluss für die Läufe ist Dienstag, 12. Juni, um 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten

vor dem jeweiligen Start mit einer Nachmeldegebühr von zwei Euro möglich. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller unter dem Rathaus geöffnet. Dort können auch die Startunterlagen mit den Nummern abgeholt werden.

Bankiers der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der AOK erhalten einen Nachlass von 2 Euro bei der Anmeldung bis 12. Juni.

Startzeiten vorgezogen

In diesem Jahr sind die Startzeiten aufgrund der Fußball-WM vorgezogen worden.

- Um 11 Uhr beginnen die Bambini: Mädchen und Buben des Jahrgangs 2011 und jünger begeben sich auf eine Minirunde über 600 Meter.
- Ihnen folgen um 11.15 Uhr die Jahrgänge 2009/2010 im Kinderlauf U10 über zwei kleine Runden (1 400 Meter),
- Um 11.30 Uhr beginnt der Kinderlauf U12 mit den Jahrgängen 2007/2008.
- Den Abschluss des Vormittags bilden um 11.45 Uhr die Jungläufe U14 und U16 mit den Jahrgängen 2005/2006 und 2003/2004, die Teilnehmer müssen ebenfalls zwei kleine Runden zurücklegen.
- Nach er Mittagspause mit Siegerehrung der Bambini-, Kinder- und Jungläufe fällt um 13.30 Uhr der Startschuss für die Walking-Gruppen und den Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf.

• Um 14.45 Uhr ist es dann so weit: das größte Teilnehmerfeld geht an den Start. Jetzt heißt es, zehn Kilometer zurückzulegen – gewertet wird in den verschiedenen Altersklassen von Jahrgang 2001/2002 bis Jahrgang 1948 und älter.

Um gut vorbereitet in die Läufe zu gehen und um das Verletzungsrisiko zu verringern, bieten die Experten der Zott Fitnessclubs spezielle Warm-ups an, an welchen alle Läufer teilnehmen können.

Begleitprogramm auf dem Rathausplatz

Auf dem Rathausplatz wird ein buntes Begleitprogramm für Jung und Alt, Groß und Klein angeboten. So sorgen verschiedene Mitmachangebote und die Bewirtung durch die Leichtathletikabteilung des VfL für gute Stimmung und viel Unterhaltung. Der Stadtlauf wird bei jeder Witterung veranstaltet. Ausführliche Informationen finden Interessierte im Internet unter www.waiblinger-stadtlauf.de.

Zufahrt zur Innenstadt erschwert

Die Stadtverwaltung weist alle Anwohner der Innenstadt darauf hin, dass am Sonntag, 17. Juni, die Zufahrt zur Innenstadt im Bereich Bürgermühlenweg sowie Kurze- und Lange

Straße von 10.30 Uhr an und im Bereich Weingärtner Vorstadt, Mittlere- und Untere Sackgasse von 13 Uhr an gesperrt ist. Die Zufahrt zur Tiefgarage Querspanne und Marktgasse ist frei.

Internationales Büfett

Vielfalt der Nationen

Die Vielfalt der unterschiedlichen Nationen, die in Waiblingen leben, zeigt sich auch in der Vielfalt der kulinarischen Spezialitäten. Waiblinger Vereine und Organisationen verschiedener Nationen stellen nun schon zum achten Mal ein reichhaltiges Büfett zusammen, das Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Sonntag, 17. Juni 2018, um 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eröffnet. Es gibt kalte und warme Speisen, Süßes und Salziges, Heimisches und Internationales. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Diese Gruppen und Vereine sind dabei

- Bürgeraktion Korber Höhe „Kochen für Männer“
- Elternverein der Griechischen Schule Waiblingen
- Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski
- Landfrauen Neustadt
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
- Serbischer Kulturverein Bratstvo
- Gruppe mit syrischen Spezialitäten
- Türkische Frauengruppe El Ele

Karten gibt es zu 8 € (für Kinder 3,50 Euro) im Vorverkauf im Forum Mitte, ☎ 51568; Restkarten an der Tageskasse.

Apothekergarten

Kein Verweilen möglich



Im Apothekergarten ist derzeit kein Verweilen möglich – direkt angrenzend an den lauschigen Ort unterhalb der Nikolauskirche sind Bauarbeiten am früheren „Karzer“ im Gang; sie dauern voraussichtlich bis Mitte Juni 2018.

Aktion Stadtradeln 2018

Kräftig und gemeinsam in die Pedale treten

Aktion Stadtradeln: von 14. Juni bis 4. Juli 2018 wird in Waiblingen wieder für die Umwelt innerhalb der bundesweiten Kampagne geradelt, die von 1. Mai bis 30. September dauert. Los geht's also am Donnerstag, 14. Juni, mit der Auftakttour, zu der Baubürgermeisterin Birgit Priebe die Teilnehmer um 17.30 Uhr vor dem Rathaus begrüßt und um 17.45 Uhr auf die vom ADFC ausgewählte Strecke schickt.

Schon von 15.30 Uhr an können die Teilnehmer ihr Zweirad dort kostenfrei checken lassen; von 16.30 Uhr an bietet die AOK an ihrem „Verpflegungsstand“ Energiespendendes. Wer dabei ist, sollte die Anmeldung nicht vergessen: www.stadtradeln.de/radlerbereich/, vor allem Teamkapitäne sollten sich vorweg eintragen, damit sich die Teams bilden können. Zum Wochenanfang waren bisher 23 Teams mit 223 Radlerinnen und Radlern gemeldet. Darunter auch acht „Parlamentarier“: die Stadträtinnen und Stadträte Urs Abelein, Siegfried Bubeck, Iris Förster, Christina Schwarz, Roland Wied, die Ortschaftsrätin Lisa Spoll, der Ortschaftsrat Gernot Koch und Jakob Heeb (Kreistag).

Seit 2008 treten inzwischen deutschlandweit KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die

Pedale. Waiblingen ist ist von Anfang an mit von der Partie. Mitmachen können bei der Kampagne „Stadtradeln“ des Klimabündnisses alle BürgerInnen und Mitglieder des Gemeinderats und der Ortschaftsräte sowie alle Personen, die in Waiblingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte unter stadtradeln.de/Waiblingen.

Beim Wettbewerb geht es um Spaß an und beim Fahrradfahren sowie tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und ein Signal zu setzen. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der Kohlendioxid-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden.

Jeder kann ein Stadtradel-Team gründen oder einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die RadlerInnen so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Waiblingen auch sogenannte

Stadtradel-Stars, die in den 21 Stadtradel-Tagen komplett auf das Fahrrad umsteigen. – Fragen beantworten Klaus Läßle oder Marion Sannwald unter ☎ 07151 5001-3260, -3261, per E-Mail an umwelt@waiblingen.de.

Die Aktion „Stadtradeln“ ist eine internationale Kampagne des Klimabündnisses und wird von den Partnern deutschlandweit unterstützt. Mehr Informationen unter stadtradeln.de, facebook.com/stadtradeln, twitter.com/stadtradeln.

Insekten helfen: mehr Blüten, weniger Gift und Kiesel

Fortsetzung von Seite 1

Dass es ein Insektensterben gebe, sei bewiesen, betonte Prof. Steidle – es führe zum Zusammenbruch der Ökosysteme. Eine nicht nachhaltige Landwirtschaft sei die Hauptursache. Der einzelne Landwirt könne freilich kaum agieren, es sei aber Aufgabe der Politik, für Änderungen zu sorgen, indem sie auf beratende Institutionen höre wie auf das Bundesamt für Naturschutz, das Umweltbundesamt, den Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz. Eine nachhaltige Landwirtschaft würde alles ändern, zeigte sich der Spezialist überzeugt, wichtig sei dafür auch eine sinnvolle Agrarförderung und staatlich finanziertes Arten-Monitoring, damit Effekte bemerkt würden und es nicht wieder fast zu spät sei, dass ein Artensterben überhaupt bemerkt werde. Das Thema sei mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft angekommen, meinte er; dennoch: wir stünden am Abgrund – „es eilt!“.

56 Prozent aller Bienenarten leben in Stuttgart

Das Land habe angekündigt, 36 Millionen Euro für den Artenschutz investieren zu wollen, das mache Hoffnung, fuhr Prof. Steidle fort. Hoffnung liege auch darin, dass es Insektenleben auch in Städten gebe, in Verkehrsinseln oder Blühstreifen. In Stuttgart beispielsweise lebten 56 Prozent aller Bienenarten von ganz Baden-Württemberg, und zwar in Gärten und auf Balkonen. Wildbienen hätten im Zentrum der Landeshauptstadt massiv zugenommen, nachdem man im Jahr 1992 mit dem Einsäen von Wiesenpflanzen begonnen habe; leider habe man das Projekt nach vier Jahren eingestellt.

In Deutschland gebe es aber 6 800 Quadratkilometer Gärten und 13 376 Quadratkilometer Naturschutzflächen – und unzählige Balkone, die kunterbunt bepflanzt werden könnten. Der Fachmann riet zu Blühstreifen mit regionalen Samen, wie man sie in Waiblingen sogar geschenkt bekomme; zu einheimischen Sträuchern und Bäumen, zu weniger Mähen im Garten und zu viel mehr „Unordnung“, von der die Insekten profitieren könnten. Wildbienen bräuchten auch offene Erde im Garten, reine Rasenfläche helfe nicht. Helfe jeder mit, könne die Insektenwelt genesen; es bleibe mit zehn bis 15 Jahren nicht mehr viel Zeit, um einzugreifen.

Niedrige Preise und gerade Gurken

Dass die Landwirtschaft und ihre Art und Weise der Herstellung von Nahrungsmitteln an erster Stelle stehe als Ursache für das Insektensterben, wollte der Hegnacher Landwirt

Volker Escher zumindest für die Region Stuttgart nicht stehen lassen. Hierzulande gebe es die riesigen Agrarflächen nicht. Dafür seien zwischen den einzelnen Äckern überall Graswege und auch Blühwiesen. Es gebe durchaus Wiesen, die überhaupt nicht gemäht würden, wohingegen andere andauernd gemäht würden. Beides sei nicht richtig. Richtig sei aber, „dass der Verbraucher uns im Nacken sitzt“. Er verlange niedrige Preise und kernzengerade Gurken. Wer dem nicht folge, dessen Betrieb sei weg. Die Landwirte in Waiblingen machten sich dennoch für die Umwelt stark, erklärte Escher verwies auf Aktionen wie die blühenden Ackerrandstreifen seit 1995 und „Bittensfeld blüht bunter“, wo kostenlose Saatgutmischungen ausgegeben wurden. Mehr als zehn Hektar Ackerfläche in Waiblingen hätten die Landwirte freiwillig in Blühinseln verwandelt, das seien acht Hektar mehr, als anfangs erhofft; für letztere hatten die Landwirte selbst das Saatgut finanziert. – Dafür spendeten die Zuhörer im WN-Studio kräftigen Applaus.

Was er sich als schlecht bezahlter und von den Konsumenten getriebener Landwirt wünschen würde, fragte Moderatorin Priebe. Da musste Escher nicht lange nachdenken: Angesichts der hochwertigen Lebensmittel, die Bauern produzieren, wünsche er sich von den Verbrauchern eine höhere Wertschätzung, lautete die Antwort.

„Große Schläge“ vermeiden

BUND-Mitglied Frieder Bayer befand, dass sich Landwirtschaft und Naturschutz im Grunde gar nicht so sehr widersprechen müssten. Frankreich mache es vor, dort gebe es mehr Hecken. Auch im Remstal beobachte er aber immer mehr „größere Schläge“; ohne Hecken komme es nun einmal zu Erosion und mit der intensiven Landwirtschaft gingen Flora und Fauna verloren. Wenn man dann noch bedenke, dass 80 Prozent der Agrarflächen für die Fleischproduktion verbraucht seien, könne er nur raten, weniger Fleisch zu essen. „Wir können die Natur nicht grenzenlos ausbeuten!“, mahnte Bayer.

Wiesen nicht ganz abmähen

Was sich in den vergangenen drei Jahrzehnten im städtischen Grün verändert habe, wollte Birgit Priebe von Werner Boßler wissen, dem Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe. Zahlreiche Begrünungsprogramme habe es in all den Jahren gegeben, erinnerte dieser, für private wie für öffentliche Grünflächen. Leider sei so manches Programm zu kompliziert geworden, wie das Biotop-Vernetzungsprogramm. Andererseits wisse man längst, dass große Wiesenflächen von den

Stadtgärtnern nicht komplett abzumähen seien, sondern nur zur Hälfte, damit die Insekten und andere Tiere wechseln und wieder neuen Schutz finden können. Er beobachte durchaus, dass Eidechsen in der Stadt wieder kämen. Und was zum Beispiel so auf dem Finkenberg möglich sei, könne auch in der Landwirtschaft gehandhabt werden. In der Talaua versuche die Stadt große Vielfalt bei den Pflanzen zu säen, die Insekten nützen, leider seien sie sehr aufwändig zu pflegen.

Höchst bedauerlich findet Boßler die neuen „Schottergärten“, er bezeichnete sie gar als „Spitze des Extremen“ und als Beispiel dafür, dass die Menschen es nicht nur bequem wollten, sondern vor allem ordentlich. Keinerlei hohes Gras, offene Erdstellen, keine Stauden, kein Unkraut zwischen den Platten, vielmehr jedoch „mit der Nagelschere geschnittene Rasenkanten“. Damit tue sich der Mensch nichts Gutes. Verwilderte Gärten seien sinnvoll und kein Grund für ein schlechtes Gewissen. Die Stadtverwaltung erreichte immer wieder Beschwerden, dass zu viele Stauden gepflanzt würden. Die Landwirtschaft, so sagte Boßler, müsse sich durchaus nicht allein schuldig fühlen – es handle sich beim Insektensterben vielmehr um ein gesamtgesellschaftliches Problem. „Wir müssen unser Bewusstsein ändern!“.

Lob für Internetauftritt

Ein großes Lob durfte die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen einheimen: Prof. Steidle hob das Angebot im städtischen Internetauftritt als besonders informativ und gelungen hervor: im Menüpunkt „Unsere Stadt“, „Nachhaltigkeit & Umwelt“ lassen sich unter „Natur und Boden“ viele Tipps zum Thema Artenschutz finden. Dort ist auch der Vortrag von Prof. Steidle eingestellt.

Das Thema „Erhalt der Artenvielfalt“ beschäftigt auch den Gemeinderat: es liegt ein Haushaltsantrag vor, der einen „Masterplan Biodiversität“ fordert. Die Stadtverwaltung wird das Thema noch in diesem Jahr in einem Gemeinderatsausschuss behandeln. Waiblingen kann bereits jetzt erfolgreiche Projekte aufweisen: „Bittensfeld blüht Bunter“ oder „Kunterbunte Saatgut für die Artenvielfalt“. Mehr als zwei Hektar Fläche wurden von über 200 Blühfreunden bei diesen Aktionen mit bestimmten Samen versehen, weitere Flächen wurden in Eigenregie von den Waiblinger Landwirten eingesät, mit ganz unterschiedlichen Mischungen. Derzeit hat die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe im Bereich der Talaua spezielle Blühmischungen eingebracht, diese Flächen werden ihre volle Pracht zum Zeitpunkt der Remstal Gartenschau 2019 vorweisen können.

Alter Neustädter Weg

Busse fahren andere Route

Die Busse der OVR-Linie 208 fahren von Donnerstag, 14. Juni 2018, 12 Uhr an bis voraussichtlich Ende der Sommerferien wegen Bauarbeiten im Alten Neustädter Weg eine andere Route. Die Fahrt in Richtung Bahnhof erfolgt durch die Winnender Straße. Folgende Haltestellen entfallen ersatzlos: Alte Winnender Steige, Birkenweg, Steingrube und Junge Weinberge.

Zwischen Landratsamt u. Friedhof

„Friedhofswegle“ zu

Auf das „Friedhofswegle“ in Waiblingen wird ein neuer Belag gebracht. Der Weg zwischen dem Landratsamt am Alten Postplatz und dem Parkplatz des Friedhofs an der Alten Rommelshauser Straße ist deshalb bis Freitag, 15. Juni 2018, gesperrt. Der Zugang zum Adolfs-Bauer-Weg bleibt offen.

Am 17. Juni

Im Gedenken an den Volksaufstand

Am 17. Juni 1953 hat sich das Volk in der früheren DDR gegen das Regime aufgelehnt. Die Bundes-, Landes- und Europafahrer vor den Rathäusern in der Gesamtstadt sollen daran erinnern.

An die Opfer von Flucht und Vertreibung wird am Mittwoch, 20. Juni, gedacht. Auch an diesem Tag werden Flaggen an Dienstgebäuden angebracht.

TB Beinstein und Fußballverband

Besser trainieren dank dem DFB-Mobil

Das Bambini-Training steht im Mittelpunkt eines Angebots am Donnerstag, 21. Juni 2018, von 17 Uhr an auf dem Sportplatz des TB Beinstein, Quellenstraße 14/1, wenn das DFB-Mobil des Württembergischen Fußballverbands dort Station macht. Trainer, Erzieher, Betreuer, Lehrkräfte von Grundschulen, Eltern und alle Fußballinteressierte haben an diesem Spätnachmittag die Möglichkeit zu einer Kurzschulung. Für die Praxis trainiert die U7-Bambini-Mannschaft unter Anleitung eines WFF-Trainers; im Anschluss wird den Teilnehmern im Schulungsraum der TB-Halle Theorie für das Jugend-Fußballtraining vermittelt.

Kindertagesstätte „Baumhaus“

An einem „Tag der offenen Tür“ mehr erfahren

Die Kindertagesstätte „Baumhaus“ des Berufsbildungswerks Waiblingen veranstaltet am Samstag, 16. Juni 2018, ihren ersten „Tag der offenen Tür“ im Gewerbegebiet Ameisenbühl, Zeppelinstraße 10. Von 11 Uhr bis 16 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: über das inklusive Konzept wird informiert; Kasperltheater wird gespielt; Kinderschminken wird angeboten sowie eine Bastelaktion. Eine Tombola ist mit tollen Preisen bestückt. Weitere Informationen zur Einrichtung unter www.baumhaus-wn.de.

PERSONALIEN

ZVW-Redakteur Peter Schwarz erhält Staufermedaille

Mit der Staufermedaille ist am 6. Juni 2018 Peter Schwarz, Redakteur des Zeitungsverlags Waiblingen, ausgezeichnet worden. Er nahm die Ehrung in Schwäbisch Gmünd von Oberbürgermeister Arnold entgegen. Ausschlaggebend seien „sein feines journalistisches Gespür und sein großes Engagement sowohl im Beruf als auch im Ehrenamt“ gewesen – der Journalist Schwarz engagiert sich seit Jahren im Sportverein seiner Heimatstadt als Jugendleiter für die Fußballer. – Die Staufermedaille ist eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land. Mit der Medaille sollen Verdienste um das Gemeinwohl geehrt werden, die über die eigentlichen beruflichen Pflichten hinaus im Rahmen eines in der Regel ehrenamtlichen, gesellschaftlichen oder bürgerschaftlichen Engagements erworben wurden und über viele Jahre hinweg erbracht worden sind.

Lokaljournalistenpreis für Dr. Pia Eckstein

In der Kategorie „Inklusion“ hat die ZVW-Redakteurin Dr. Pia Eckstein am 7. Juni 2018 nach dem Diakoniejournalisten-Preis 2017 auch den

Deutschen Lokaljournalistenpreis erhalten. „Wie funktioniert Inklusion?“, so lautete der Titel ihrer Serie. Mit großem Einfühlungsvermögen und klarem Blick gelinge es ihr, so die Jury, ein vielschichtiges Thema differenziert und anschaulich darzustellen. Die Autorin liefere ihren Lesern die Basis, sich eine eigene Meinung dazu zu bilden.

Mit dem Deutschen Lokaljournalistenpreis wird ausgezeichnet, wer Vorbildliches für den deutschen Lokaljournalismus geleistet hat. Dazu gehören u.a. Beiträge zu beliebigen lokalen Themen und kontinuierliche Berichterstattung zu ausgewählten lokalen Themen, Initiativen und Aktionen sowie Kompositionen von Text und Bild.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 14. Juni: Elfriede und Wolfgang Klug zur Goldenen Hochzeit. Erika und Walter Laifsa zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 15. Juni: Sehri Yilmaz in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 16. Juni: Renate Janczewski zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 19. Juni: Marianne Klingler in Neustadt zum 80. Geburtstag.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 20. Juni Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 360406; am 27. Juni Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 18. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813; am 25. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546; am 2. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 23. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittensfeld@gmail.de. Am Montag, 2. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@online.de. Am Montag, 9. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: <https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen>.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: berndw@aoi.com. – Im Internet: www.blbittensfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.



Welch' eine Kulisse: zehnter Rosenmarkt am Samstag und Sonntag auf dem Galerieplatz.



Blumen und Blüten so weit das Auge reicht.

Fotos: Redmann



Im Schatten der Bäume ein wenig ausruhen.



Die Qual der Wahl ...

Zehnter Waiblinger Rosenmarkt versetzt Besucher am Wochenende in Entzücken

Der Hektik entfliehn – die Sinne dem Schönen zuwenden

(red) Der Rosenmarkt am vergangenen Wochenende in Waiblingen hat die Besucher wieder einmal in Entzücken versetzt. Abseits von Hektik war am Samstag und Sonntag um das Kunstensemble Galerie, Kunstschule und Haus der Stadtgeschichte alles geboten, was die Sinne in Staunen versetzt.

Der süße Duft zog die Menschen an, die aus allen Himmelsrichtungen auf den Galerieplatz strömten. Darunter nicht nur der Duft von Rosen in jeglicher Farbe von Gelb, Orange, samtigem Rot oder Rosa und in jeder Ausprägung, ob als Stamm oder Busch oder gar als Schnittblume, sondern auch Süßes für den Gaumen. Zum Beispiel „Kräppelchen“ nach Uromas Originalrezept, die in „Kräppelchens Chill-Areal“ unterhalb der Remsterrassen idyllisch im Grünen an der Rems genossen werden konnten. Sie ließen sich aber auch praktisch in der Tüten beim Schlendern über den Markt verzehren. Was „Kräppelchen“ sind: Mini-Krapfen von einer gelernten Konditorin vor Ort gebacken. Wie's dazu kam: Schicksal oder Zufall, auf jeden Fall fehlte es der Standinhaberin bei einem früheren Spaziergang über den Rosenmarkt an diesem Angebot und so war es um sie geschehen. Seit diesem Jahr gehört sie zu den Marktbesuchern beim Rosenmarkt und wird es wohl auch bleiben. Sie hat Gefallen daran gefunden und konnte sich vorstellen,

eine Tradition daraus zu machen.

Das besondere Flair des Markts ist es, das die Menschen aus dem Alltagstrott holt und zum Genießen des vielfältigen Angebots bewegt. Im Mittelpunkt stand zwar die Rose in all ihren Facetten, doch auch das, was ein heimeliges Ambiente im Garten oder auf dem Balkon ausmacht, war vorzufinden. Windräder in groß und klein, bunt oder einfarbig, oder Türschilder, mit denen Gäste begrüßt werden. A propos Gäste: wer zum Beispiel zum Grillabend einlädt, braucht die richtige Ausstattung: von Sonnenliege und -stühlen über Grills und Zubehör – das Angebot war reichhaltig. Und wer noch vorher den Rasen mähen muss, auch der wurde fündig und konnte unter anderem zwischen mit oder ohne Auffangkorb fürs Schnittgut auswählen. Wer gärtnerisch, benötigt Werkzeug, zum Beispiel für den richtigen Rosenschnitt: „Die Scheren schneiden butterzart“, warb die Fachfrau für die ausgestellte Ware.

Wer sich für ein Arrangement von Sommerblumen zu entscheiden hatte, dem wurde die Wahl nicht einfach gemacht. Die Vielfalt an Blumen und anderen Pflanzen wie Gräser oder Steinpflanzen war groß. Schwerer war noch die Qual der Wahl bei den Accessoires: vom schmucken Ton- über leere oder schon mit Pflanzen gefüllte Glasgefäße bis hin zu Schalen, die mit allerlei Zubehör bestückt werden konnten, es sollte kein Gestaltungswunsch offen bleiben. Seit Jahren beliebter Schmuck am Gartenzaun: Figuren aus Keramik und die

gab's in Hülle und Fülle.

Die Temperaturen waren hoch und so fanden die Anbieter von Kopfbedeckungen viel Zuspruch. Gut behütet war, wer sich aus der großen Auswahl an Hüten einen passenden suchte. Aber auch Tücher und Mützen waren im Angebot sowie Kleidsames handgefertigt und somit Unikat. Ein bisschen zu spät dran war eine Dame, deren Blick auf eine besonders schöne Handtasche gefallen war. Auf ihr prangte leider schon ein Zettel, der eindeutig sagte: „verkauft“.

Beim Schlendern von Stand zu Stand bot sich zwischendurch immer mal wieder die Möglichkeit, eine Erfrischung zu sich zu nehmen – vom frisch gepressten Saft über leckeres Eis mit „Kleckertüte“ bis hin zu verschiedenen Kaffeevarianten. Man stand mittendrin, zwischen Blumen und Blüten, zwischen Handwerkskunst und Handgefertigtem. Einmal mehr war Frau wie Mann in den Bann gezogen von dreidimensionalen Karten mit ganz unterschiedlichen Motiven. Am PC entworfen, mit dem Laser ausgeschnitten, aber in Handarbeit zusammengesetzt – ungläublich, wie filigran da gearbeitet werden musste und die Kundenschaft schätzte die Arbeit. Dieser Stand und viele seiner Art machen den Waiblinger Rosenmarkt aus, der in diesem Jahr schon zum zehnten Mal Gäste aus nah und fern anlockte. Die Parkplätze rund um das Veranstaltungsgelände waren ein Beleg dafür, es waren nur noch wenige Stellplätze zu haben.



... auch für Groß und Klein.



Sie sehen aus wie echt: die Blüten aus Ton.



„Fleißige Bienen“ sorgen für bunten Schwarm im Hegnacher Kreisverkehr

(red) Seit Donnerstag, 7. Juni 2018, schmückt ein ganzer Schwarm Bienen den Hegnacher Kreisverkehr aus Richtung Waiblingen kommend und wirbt damit für die Remstal Gartenschau 2019. Die Biene ist nicht nur das Maskottchen für die interkommunale Veranstaltung im nächsten Jahr; sie ist auch Bestandteil des Logos der Landfrauen und so lag nahe, dass die Gruppe sich beim Bemalen einbringen würde. Die Hegnacher Landfrauen verpassten 50 Holz-Rohlingen emsig ein buntes Kleid: an einem Tag von rechts und an einem zweiten, nachdem sie trocken waren, von links. Unterstützt wurden die Frauen dabei auch von Nichtmitgliedern, denn sie hatten dazu aufgerufen, mitzumachen und waren dabei auf offene Ohren gestoßen. Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) dankte den „fleißigen Bienen“ für ihr Engagement; sie seien vorbildlich

aktiv gewesen. Die Hegnacher Landfrauen seien eine Gruppe, auf die man sich verlassen könne, und sie zeigten, dass die Gartenschau nicht nur in der Kernstadt stattfindet, sondern auch in den Ortschaften. Cornelia Olp, die Erste Vorsitzende der Landfrauen, (erste Reihe rechts, dahinter Ortsvorsteher Markus Motschenbacher) sprach von einer tollen Kooperation mit der Schule; der Werkraum der Burgschule wurde ihnen für ihre Aktion zur Verfügung gestellt. Und eins ist auch schon jetzt sicher: die Hegnacher Landfrauen beteiligen sich im nächsten Jahr an der Gartenschau; wie, das soll noch ein Weilchen ein Geheimnis bleiben. Beim Bestücken des Kreisels sind ihnen die Männer des städtischen Betriebsbahnhofs behilflich gewesen. Um die Metallstäbe ins Erdreich zu treiben, war eher Manneskraft gefragt.

Foto: Redmann

Waiblingen Süd

Auf zum Stadtteilstfest!



Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 23. Juni 2018, von 11 Uhr an am Danziger Platz sein Stadtteilstfest. Zum Auftakt wird zum Ökumenischen Gottesdienst der Evangelischen und der Katholischen Gemeinde eingeladen. Im Anschluss begrüßen Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Erste Vorsitzende der BIG-WNSüd, Olaf Arndt, die Gäste. Das Bühnenprogramm und die Angebote für Groß und Klein, dazu gehört auch ein Kinderflohmarkt, bieten jede Menge Abwechslung, ebenso die „Jungen Remstaler“, die um 12.30 Uhr mit ihrer Musik unterhalten. Beim „Public Viewing“ steht das Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden auf dem Programm.

Auf dem Bolzplatz an der Alten B14 wird um den von der BIGWN-Süd organisierten und von der Kreissparkasse Waiblingen unterstützten „SWN-Süd-Cup“ gespielt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: bei Waffeln, Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Pommes sowie einem reichhaltigen Getränkeangebot können sich die Besucher stärken. Trotz der Durchfahrtsperre am Danziger Platz sind die Geschäfte wie gewohnt geöffnet.

Busse fahren andere Route

Die Busse der Linie 207 fahren den ganzen Tag lang eine andere Route. In Richtung „Beim Wasserturm“ – Fellbach: Jesistraße, Alte Bundesstraße, RemsPark, Gänsäckerstraße, Beim Wasserturm, Fellbach. Die Haltestelle „Danziger Platz“ entfällt in beide Richtungen. Ersatz ist die Haltestelle „RemsPark“ in der Gänsäckerstraße. In Richtung Waiblingen Bahnhof verkehren die Busse ab RemsPark direkt über die Alte Bundesstraße zur Jesistraße.

Feuerwehr Hohenacker

Sonnwendfeier!



Zur Sonnwendfeier in den Kelteräckern in der Verlängerung der Bergstraße lädt die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Hohenacker, am Samstag, 16. Juni 2018, von 18 Uhr an ein. Bei Einbruch der Dunkelheit wird ein großes Sonnwendfeuer entzündet.

Am Wochenende

Gäste aus Mayenne, Devizes und Jesi in der Stadt

218 Gäste aus den Waiblinger Partnerstädten sind am Wochenende in Waiblingen: aus dem französischen Mayenne, aus dem englischen Devizes und dem italienischen Jesi. Sie sind von Freitagabend, 15. Juni, bis Montagmorgen, 18. Juni 2018, beim traditionellen großen Partnerschaftstreffen, das alle drei Jahre in Waiblingen veranstaltet wird. Den europäischen Freunden wird unter anderem die Planung für die Remstal Gartenschau 2019 vorgestellt; eine Kranzniederlegung ist ebenso vorgesehen wie ein ökumenischer Gottesdienst. Die Gäste haben zudem Gelegenheit, das Zehn-Jahr-Jubiläum der Galerie Stihl Waiblingen auf dem Galerieplatz mitzufeiern und den Stadtlauf zu erleben. Wer also am Wochenende französische, englische oder italienische „Zungen“ in der Stadt hört – es sind die Freunde aus Mayenne, Devizes und Italien.



Paddelnd auf der Rems unterwegs sein

Auf der Schwaneninsel an der Anlegestelle beim Biergarten können jetzt wieder Kanus und Boards für das Stand Up Paddling ausgeliehen werden. Vor der Altstadtkulisse bietet die Firma epia jedes Wochenende (samstags und sonntags) von 11 bis 17 Uhr die Möglichkeit für ein einmaliges Wassererlebnis auf der Rems. Bis 9. September können Kinder, Erwachsene und Sportbegeisterte um die Erlen- und Schwaneninsel paddeln und das Kanu fahren und Stand Up Paddling für sich entdecken. Foto: WTM

Volkshochschule

Rabatt für Frühbucher

Für das „TUDU“-Sommeratelier hat die Volkshochschule Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit Musikschule und Kunstschule Unteres Remstal ein abwechslungsreiches Programm entwickelt. Die Kurse laufen von 20. Juli bis 3. August. Das kreative Spektrum reicht dabei von der Gestaltung von Skulpturen, Bildern, Fotografien und Texten über Musik bis zu Tanz. Herausragende Künstler geben wertvolle Impulse und vermitteln fundierte Kenntnisse. Bis zum 15. Juni wird beim Anmelden ein Frühbucherrabatt von zehn Prozent gewährt.

Das Programm wird dieses Jahr zum achten Mal veranstaltet. Außer Dauerbrennern wie der Foto- und Schreibwerkstatt oder auch dem Gospelworkshop mit der Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle gibt es auch Neues: „Gitarre, Gesang und Songwriting“ mit dem Musikschulpädagogen Ruben Fritz oder „SAZ“ – spielen auf der türkischen Laute. Die Bildhauerin Sibylle Nestrasil bietet eine „Aktstudie in Betonguss“ an, bei der eine weiblicher Torso modelliert und dann in Beton umgesetzt wird. Wer schon immer einmal Ballett tanzen wollte, kann dies bei Joanna Douaoui probieren.

Informationen zum „TUDU“-Sommeratelier sind in der Broschüre zusammengestellt, die in den Rathäusern, Büchereien, Arztpraxen, bei Sparkassen und in den vhs-Geschäftsstellen in ausliegt. www.vhs-unteres-remstal.de, info@vhs-unteres-remstal.de, ☎ 95880-0.



AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“. Öffnungszeiten bis 12. August: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialen Stadtmappen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. **Sonderausstellung:** Plakate der Galerie Stihl Waiblingen aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums, Gästebücher und Presseberichte. Zu sehen zu den Öffnungszeiten bis 24. Juni.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Mach' dir ein Bild!“, Fotos aus einem Digital-Workshop für Menschen mit und ohne psychischen und sozialen Problemen. Öffnungszeiten bis 29. Juni: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Abstrakte Werke in Acryl auf Leinwand sind von „Calan“, dem Waiblinger Künstler Carsten Lang, von Freitag, 22. Juni, an Vernissage um 20 Uhr, zu sehen. Öffnungszeiten bis 24. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Alle Register“, Drucke von Radierungen und Bildobjekten aus Holz von Helmut Anton Zirkelbach. Öffnungszeiten bis 11. August: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Café Schöllkopf – Lange Straße 66. „Eindrücklich-ausdrücklich“ sind Drucksachen und Ansichtssachen, zu sehen in der Galerie in Café. Eröffnung am Donnerstag, 5. Juli, um 17.30 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach bis 29. Juni. – Vernissage für die Schau „Alb-Backen“ mit Skizzen und Brot von ART U ZEHN am Donnerstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr. montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, vorübergehend Lange Straße 49, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Katholische Kirche St. Maria – Neustadt, Adlerstraße 1. „Zeichnungen im Gotteslob“, Werke von Monika Bartholomé als Drucke und Leihgabe des Kunstmuseums „Kolumbia“ des Erzbistums Köln. Öffnungszeiten bis 17. Juni: täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr. „Der Froschkönig oder der Eisenerich“ am Samstag, 16. und am Sonntag, 17. Juni; „Brezel, Brezel“ am Sonntag, 24. Juni; – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde vor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. **Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr:** „Wemmir an nex midanander schwäzəd“, schwäbische Dialoge bei Bauernvesper am Freitag, 22. Juni. Eintritt: 28 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.



Max Tidof by Rebecca ter Braak.



Eit, Schafmeister, Lansink by Gio Loewe.



Alexej Gerassimez by Nikolaj Lund.

Kultur-Highlights der Stadt Waiblingen in der Saison 2018/2019

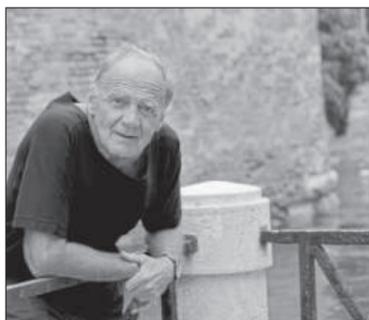
Der neue Spielplan ist da – Wählen Sie Ihr Abonnement!

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN Die Theaterreihe steht in diesem Jahr

ganz im Zeichen von großen Bühnenklassikern und nicht minder großen Mimen: auf der Bühne sind hochkarätige Darsteller anzutreffen wie Max Tidof als Shakespeares krupelloser „König Richard III.“, Leonard Lansink und Heinrich Schafmeister als gute Freunde im Clinch in „Kunst“ von Yasmina Reza und Wolfgang Seidenberg als zwiespältige Figur im puritanischen Neuengland in Arthur Millers „Hexenjagd“.

Gekrönt wird die Riege der hervorragenden Schauspieler mit der Reihe LITERATUR PLUS, für die sowohl Weltstar Bruno Ganz als auch Sky du Mont gewonnen werden konnten.

Atemberaubende Klänge verspricht der Auftakt der Konzertreihe mit „Der Seele der spanischen Gitarre“, Pablo Sainz Villegas. Ungewohntere Klangfarben malt der neue Star am Schlagwerk Alexej Gerassimez mit seiner Percussion Group – hier kommen auch Kieselsteine und Zeitungspapier zum akustischen Einsatz.



Bruno Ganz by Ruth Walz.

Besondere Höhepunkte versprechen zwei Konzerte zu werden, mit denen openair in der Talauie die Remstal Gartenschau 2019 gefeiert wird: das herausragende Vokalensemble „Calamus“ wird das Publikum mit Elke Heidenreich auf eine musikalisch-literarische Reise durch die Nacht einladen. Und der „derzeit aufregendste deutsche Jazzpianist“ („Die Welt“) Michael Wolny verführt mit seinem Trio zu „Nachtfahrten“.

Eine ganz besondere Freude ist es, dass Eric Gauthier mit seiner einzigartigen Tanzgala zum zehnten Mal nach Waiblingen kommt.

Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information (i-Punkt, derzeit noch in der Langen Straße im ehemaligen „Neumanns Musikladen), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt.

Information und Spielplanversand sowie Verkauf von Fest- und Wahl-Abonnements

Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talauie 4, ☎ 07151 5001-1610, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich



Calmus by Bertram Bölkow.

von 14.30 bis 18.30 Uhr

Ihre Vorteile als fester Abonnent

Als Abonnent sparen Sie mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenpreis! Zudem erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können. Der Verkauf von Fest-Abonnements beginnt am Montag, 18. Juni, im Abo-Büro im Bürgerzentrum.

Ihre Vorteile als Wahl-Abonnent

Sie können Ihr individuelles Kulturprogramm aus dem gesamten Theater- und Konzertspielplan nach Ihren Wünschen zusammenstellen: Kleines Wahl-Abonnement (drei aus 18 Veranstaltungen; Ersparnis zehn Prozent); Großes Wahl-Abonnement (sechs aus 18 Veranstaltungen; Ersparnis 20 Prozent).

Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements beginnt am Montag, 16. Juni, im Abo-Büro, in der Tourist-Info sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de.

Einzelkarten werden ebenfalls von Mittwoch, 1. August, an in allen bekannten Verkaufsstellen verkauft, sowie online unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und www.waiblingen.de.



Elke Heidenrich by Leonie von Kleist.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierung Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Wahre Helden – ein Schulprojekt



„Wahre Helden“ heißt das inklusive Theaterprojekt des Staufer-Gymnasiums und der Comeniuschule (Foto: Franziska Gawehn) in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Schwanen am Donnerstag, 14. Juni 2018, um 10 Uhr und um 19 Uhr sowie am Freitag, 15. Juni, um 10 Uhr. Superman, Batman, Robin Hood, Pippi Langstrumpf, Mama, mein Kaninchen, Feuerwehrleute und Rettungssanitäter? – Wer ist für dich die Superheldin oder der größte Held? So in etwa lautete die Einstiegsfrage an die 17 Sechstklässler aus zwei Waiblinger Schulen, die sich auf das Abenteuer eingelassen haben, gemeinsam ein eigenes Stück zu schreiben. Daniela Traballano von der Comeniuschule und ihre Kollegin Franziska Gawehn, Lehrerin am „Staufer“, luden im September 2017 zu dem Projekt ein, bei dem Kinder beider Schulen am Ende gemeinsam auf der Bühne stehen sollten. Das Thema: „Helden“. Man lernte einander kennen, mit allen Eigenarten, Stärken und Schwächen, spielte mit den ästhetischen Mitteln des Theaters, sammelte Ideen und schrieb Geschichten. Am Ende kreierte die Gruppe in vielen AG-Stunden und drei gemeinsam an der Akademie Schloss Rotenfels verbrachten Tagen eine szenische Collage, in der ihr ganz persönlicher Zugang zum Thema Helden der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Eintritt frei, Spenden willkommen; Kartenreservierung: msegawehn@gmx.de.

Ü30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü30-Party am Samstag, 16. Juni, um 21 Uhr legt DJ Andy die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und Bestem von heute. Der Termin wurde wegen des Altstadt-fests am Samstag, 30. Juni, vorverlegt. Eintritt: 5 €.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die offene Bühne im Remstal moderiert Christian Langer (Die Fünf) am Dienstag, 19. Juni, um 20 Uhr. Laien, Anfänger und Profis präsentieren ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen. Sich anmelden und aufzutreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomime, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist fast alles! Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €, Karten online im Schwanen oder über reservix. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Werke von „Calan“ Carsten Lang

Abstrakt, Abstrakter, „Calan“ – Werke des Waiblinger Künstlers Carsten Lang „Calan“ sind von Freitag, 22. Juni, Vernissage um 20 Uhr, zu sehen. Der Künstler hat sich 2015 der abstrakten Malerei – Acryl auf Leinwand – verschrieben, als er durch einen Einschnitt in sein Leben, eine Erkrankung, den Weg dazu fand. Das Malen besitzt für ihn den Stellenwert einer Therapie. Durch das Abstrakte seiner Bilder kann er seinen Gefühlen, Ideen und Stimmungen freien Lauf lassen. Zu sehen bis 24. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; an Tagen mit Abendveranstaltungen auch länger.

„Glanz und Elend der 68er“ In der Reihe „Glanz und Elend der 68er“ beleuchtet Dr. Karl Reininghaus in seinem Vortrag am Freitag, 29. Juni, um 20 Uhr diese Ära. 1968 – mehr als Pflasterstein und -strand. Die Jahreszahl steht im Gegensatz zu anderen, wie etwa 1618 oder 1918, nicht für ein konkretes historisches Ereignis, sondern ist zum Synonym für eine gesellschaftspolitisch, aber auch geistesgeschichtlich notwendige Auseinandersetzung geworden, die in vielen Aspekten schon früher begonnen hat. „1968“ war eine globale und mehrere Generationen übergreifende Angelegenheit, die von konkreten gesellschaftlichen Zuständen und politischen Er-

eignissen angestoßen wurde. Die am Widerstand gegen alle politische Repression beteiligten Menschen fingen an, für diese Missstände Ursachen zu finden und versuchten zugleich, diesen Zustand durch alternative Lebensformen zu überwinden, da sie den Zusammenhang zwischen privater Lebensführung und der Bereitschaft erkannt hatten, sich an repressiven Prozessen zu beteiligen. Deshalb mischten sie sich aktiv ins politische Leben ein, verstanden aber auch ihr familiäres Leben zunehmend politisch. Maßgeblich an diesem Bewusstseinswandel war die nicht mehr aufzuhaltende Verbreitung sozialkritischer Literatur sowohl aus dem belletristischen als auch dem historisch-wissenschaftlichen Bereich.

Karl Reininghaus, Jahrgang 1946, hat Philosophie, Linguistik und Allgemeine Literaturwissenschaft in Mainz und Stuttgart studiert. Von 1973 bis 2011 war er als Lehrer im baden-württembergischen Schuldienst angestellt. 2009 folgten Promotion über die Rezeptionsgeschichte Hölderlins und dessen psychischen Status nach 1806. Er schreibt und publiziert über Literaten und literarische Themen und ihre philosophischen und politischen Hinterseiten.

Eintritt: im Vorverkauf 7,60 €, ermäßigt 5,40 €, online im Schwanen oder über reservix; Abendkasse 8 €, ermäßigt 6 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Tanzen im Schwanen

Salsa!

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor oder nach dem Kurs zu praktizieren. Anmeldung und Information: www.tanzen-im-schwanen.de oder salsa@tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212.

Unterhaltung im „Fritz“

Isla de la Salsa

Isla de la Salsa – Die kubanische Salsaparty im Fritz mit DJ Leo und DJ Amaury steigt am Samstag, 16. Juni, um 21 Uhr. Die beiden sind die Profis, wenn es um kubanische Rhythmen geht, für die Rueda herrscht eine tolle Atmosphäre. Eintritt und Mindestverzehr je 4 €.

WM – in guter Atmosphäre mitfiebern!

Fußball-Weltmeisterschaft im Schwanen von 14. Juni bis 15. Juni gemeinsam mit dem „Fritz“ auf der Großleinwand: in der Gruppenphase die Spiele mit deutscher Beteiligung, vom Viertelfinale an alle Spiele. Zu sehen im Schwanensaal in HD-Qualität und zusätzlich bei schönem Wetter im Biergarten; Eintritt frei.

Village Pioneer Project

Konzert zum 30-Jahr-Jubiläum

Zu einem besonderen Konzertabend lädt die Friedenschule Neustadt am Donnerstag, 14. Juni 2018, um 19 Uhr in die Gemeindehalle Neustadt ein. Anlass ist das 30-Jahr-Jubiläum der Patenschaft mit dem Village Pioneer Project Nigeria. Drei Schulbands und ein Grundschul-Ensemble werden unterstützt von Musikgrößen wie John Noville, Paul Harri-man, Biggi Binder, Daniel Schönerstedt und Markus Latus, die sich für diesen Abend zu einer Allstar-Band zusammenschließen. Den Auftakt bestreitet „Supreme Blend“, eine Band von ehemaligen Schülern. Danach folgen „The Rookies“, „School's out“, „Rebel Yell“ und „Drums of Nigeria“. Ehrengast ist der Gründer und Vorsitzende des VPP-Nigeria, Olatunji Akomolafe, der seit mehr als 30 Jahren Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum Nigerias eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht und durch viele erfolgreiche landwirtschaftliche Projekte vorbildliche Konzepte für ein selbstbestimmtes Afrika entwickelt hat. Eintrittskarten gibt's für fünf Euro oder drei Euro bei Schreibwaren Präger, der Söhrenberg-Apotheke oder in der Friedenschule.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Literatur zum Zuhören und selbst verfassen



In der Reihe „Literatur zur Kaffezeit“ stimmt Johanna Kuppe am Mittwoch, 27. Juni 2018, um 15 Uhr „Das Lied der Zeit“ an. Alles unterliegt dem Wandel, nichts bleibt wie es ist mit dieser Lesung verabschiedet sich Johanna Kuppe von ihren literarischen Exkursionen in der Bücherei. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

terliegt dem Wandel, nichts bleibt wie es ist mit dieser Lesung verabschiedet sich Johanna Kuppe von ihren literarischen Exkursionen in der Bücherei. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Schreibgespräche

Angehende Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 29. Juni, um 17 Uhr in entspannter Atmosphäre zum inspirierenden Gedanken-austausch zusammen. Eintritt frei.

Mach' dir ein Bild!

Die künstlerischen Ergebnisse von Fotoworkshops für Menschen mit und ohne psychischen und sozialen Problemen sind bis 29. Juni in der Ausstellung „Mach' dir ein Bild“ zu sehen. Die in digitaler Fotografie entstandenen Werke werden als Fotodruck präsentiert. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Inklusives Theaterprojekt

„Wahre Helden“ auf der Bühne

„Wahre Helden“ ist der Titel des gemeinsam entwickelten Theaterstücks von Förder-schülern der Comeniuschule und Schülern des Staufer-Gymnasiums, das am Donnerstag, 14. Juni 2018, um 10 Uhr und um 19 Uhr und am Freitag, 15. Juni, um 10 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, präsentiert wird. Der Eintritt ist frei; um Reservierung per E-Mail an msegawehn@gmx.de wird gebeten. Ein inklusives Theaterprojekt sollte es sein; seit September 2017 trafen sich dienstags 17 Sechstklässler beider Schulen – erst zum Geschichteschreiben und dann zum Theaterspielen.

Sommerkonzert Sinfonietta

Brahms mal zwei

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 15. Juni 2018, um 11 Uhr im Bürgerzentrum hat der Vorverkauf begonnen. Auf dem Programm stehen zwei Werke von Johannes Brahms: die „Akademische Festouvertüre“ in c-Moll, op. 80, und das „Konzert für Violine, Violoncello und Orchester“ in a-Moll, op. 102, mit den Solistinnen Elene Meipariani, Violine, und Svenja Schmidt-Rüdt, Violoncello. Weiterhin: die Sinfonie Nr. 7, d-Moll, op. 70, von Antonin Dvorák. Karten im Vorverkauf: im Weltladen, Beim Hochwachturm; SmartIN am Danziger Platz; in der Tourist-Info, vorübergehend Lange Straße 49; www.easyticket.de und bei Orchestermitgliedern zum Preis von 12 €, Schüler 6 €; Saalkassenzuschlag: 3 € für Erwachsene, Schüler 2 €.

Ein Jahrzehnt Galerie Stihl Waiblingen: Jubiläumsfest ganz im Zeichen der Mode

Jede Menge Catwalks und noch viel mehr auf dem „Kraftfeld für die Kunst“

Im Jahr 2018 hat die Galerie Stihl Waiblingen Grund zum Feiern: seit zehn Jahren zeigt die städtische Galerie an der Rems faszinierende Ausstellungen zur Kunst auf und aus Papier und lockte damit bisher mehr als 300 000 Besucher nach Waiblingen. Am Sonntag, 17. Juni 2018, sind Kunstfreunde eingeladen, das zehnjährige Bestehen des Ausstellungshauses mitzufeiern. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Bereits am Donnerstag, 14. Juni, um 20 Uhr lädt die Galerie Stihl Waiblingen zu einer Buchpräsentation „Zehn Jahre Galerie Stihl Waiblingen – das Buch zum Jubiläum“ ein. Von Rembrandt und Dürer bis John Cage, von Mode aus Papier bis zu Möbeln aus Karton – mit einer reich bebilderten Publikation hält die Galerie Rückschau auf die vergangenen zehn Jahre. Alle Ausstellungs-Highlights, aber auch Blicke hinter die Kulissen und allerlei Anekdoten aus der Geschichte der Galerie beleuchten den Werdegang des Hauses. Vorgestellt wird der Band im Rahmen eines Podiumsgesprächs; Mitarbeiter und Wegbegleiter berichten Denk-würdiges, Wissenswertes und Kurioses aus einem Jahrzehnt Galeriegeschichte.

„Schwesterherz-Mädchenflohmarkt“

Haute Couture auf Papier in der Galerie und stilvolles Shoppen auf dem Galerieplatz – auf dem „Schwesterherz-Mädchenflohmarkt“ am Samstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr lässt sich in entspannter Atmosphäre zwischen Kleidungsstücken, Accessoires und allem, was dazu gehört, nach verborgenen Schätzen stöbern. Eine gute Gelegenheit, um auch einmal selbst den Kleiderschrank zu durchforsten und

das eine oder andere einstige Lieblingsstück in die Hände eines neuen Besitzers zu geben. Damit wird nach 2013 zum zweiten Mal ein Mädchenflohmarkt auf dem Galerieplatz veranstaltet. Nähere Infos sowie den Link zur Standbuchung finden Interessierte hier: www.galerie-stihl-waiblingen.de

Das Jubiläumsfest am Sonntag, 17. Juni

Am Sonntag, 17. Juni, lädt die Galerie Stihl Waiblingen von 11.30 Uhr bis 18 Uhr im Ausstellungshaus und auf dem Galerieplatz zu einem Fest für die ganze Familie ein. Der Eintritt ist frei. Passend zur aktuellen Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ dreht sich beim großen Jubiläumsfest nach der Begrüßung um 11.30 Uhr alles um das Thema Mode.

- Walk Acts der Gruppe „GNADENLOS schick“ bringen um 11 Uhr, um 12.15 Uhr, um 13.45 Uhr und um 15.30 Uhr Glamour auf den Galerieplatz und überraschen mit stilvollen Auftritten in immer neuen Kostümen.
- Auf dem Laufsteg werden die in der Galerie gezeigten Grafiken lebendig: inspiriert durch die ausgestellten Modeillustrationen haben angehende Designerinnen und Designer der Modeschule Brigitte Kehrer spektakuläre Entwürfe geschaffen, die in mehreren Modenschauen präsentiert werden – um 15 Uhr, 16 Uhr und um 17 Uhr.
- Die Modenschau zum Workshop „Catwalk – Mode aus Papier“ beginnt um 14.15 Uhr.
- Offener Workshop der Kunstschule von 14.30 Uhr bis 18 Uhr auf dem Galerieplatz.
- Schrägen Schick verspricht Georg Schweizer alias Clown Schorsch; in atemberaubend komischen Verführungen der etwas anderen Art wirft er einen komödiantischen Blick auf die Welt der Modeillustration wie auch auf das

preisgekrönte Architekturensemble des Waiblinger „Kraftfelds für die Kunst“ – frei nach dem Motto: „No Schorsch, no fun!“ und zwar um 13 Uhr.

- Durch die Ausstellung in der Galerie führt Clown Schorsch um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr;
- Kurzführungen in der Galerie beleuchten stündlich von 12 Uhr bis 17 Uhr die Highlights der Haute Couture auf Papier.
- In unmittelbarer Nachbarschaft Familienführungen im Haus der Stadtgeschichte mit der Ratte „Remsi“ um 15 Uhr und um 16 Uhr.
- Kurzführungen zudem stündlich von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr – ganz schön viel Einblick in die Waiblinger Historie für Groß und Klein.
- Auch Ohren und Gaumen kommen nicht zu kurz: die Musikschule Unteres Remstal sorgt um 12 Uhr, um 14.30 Uhr und um 16 Uhr für stilvollen Sound zum Fest der Mode.
- Waiblinger Vereine bieten zu all dem Kulinarisches.
- Film: „Mr. Turner – Meister des Lichts“ im Kommunalen Kino, Traumpalast, Bahnhofstraße 50 - 52. Eintritt: 5 €. Karten unter ☎ 55090770. – Vor zehn Jahren öffnete die Galerie Stihl Waiblingen mit der Ausstellung „Reisen mit William Turner“ zum ersten Mal ihre Pforten. Im Jubiläumsjahr wird an diese Eröffnungsausstellung erinnert. Der Film von Mike Leigh ist eine preisgekrönte Biografie und beleuchtet die letzten 25 Lebensjahre Joseph Mallord William Turners, beeindruckend dargestellt von Timothy Spall; 20. Juni, 20 Uhr.
- Wer es nicht nur schick, sondern auch sportlich mag, hat beim Waiblinger Stadtlauf Gelegenheit, selbst aktiv zu werden oder die Läufer auf ihrem Weg über den Galerieplatz anzufeuern. „Schick, schräg, sportlich“ – Clown Schorsch kommentiert um 11.30 Uhr den Stadtlauf auf dem Rathausplatz.



Plakate, Plakate, Plakate – die Ausstellung mit sämtlichen papiernen Hinweisschildern aus zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen sind derzeit im Haus der Stadtgeschichte zu sehen. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Hausleiterin Tanja Wolf haben die Ausstellung am Dienstag, 12. Juni 2018, eröffnet; sie ist bis 24. Juni zu sehen. Foto: David

Ausstellung „Plakate aus zehn Jahren Galerie“ – Haus der Stadtgeschichte

Wohl verwahrt im Stadtgedächtnis

(dav) Alles hatte mit Turner begonnen: dem Maler und Zeichner (1775-1851), der als einer der bedeutendsten Englands in der Epoche der Romantik galt, gelang es, das Gegenständliche derart zu entmaterialisieren, dass seine Landschaften und Seestücke vor allem von Licht, Feuer, Wasser und ganz viel Atmosphäre dominiert waren. Die allererste Ausstellung in der damals, im Mai 2008, nagelneuen Galerie Stihl Waiblingen präsentierte also das „Liber studiorum“ von Joseph Mallord William Turner. „Wer hätte gedacht, dass diese kleinen braun-weißen Bildchen verfangen?“ Sie taten es.

Auf eine Zeitreise nahm Oberbürgermeister Andreas Hesky die Zuhörer mit, die am Dienstagabend, 12. Juni 2018, in das Haus der Stadtgeschichte zur Eröffnung der Ausstellung „Plakate aus zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen“ gekommen waren. Höchste Passend und im Grunde eine eigene Ausstellung, so fand er, würden doch im Kunsthaus gegenüber ebenfalls „Arbeiten auf und aus Papier“ gezeigt. Wer die 31 papiernen Hinweisschilder seit dem Mai 2008 betrachtet und die in all den Jahren gezeigten Exponate gedanklich Revue passieren lässt, kann sich nur wundern: „Was wir schon alles in die Stadt holen konnten!“, freute sich der Oberbürgermeister. Diese Ausstellungen machten ein Stück Stadtgeschichte aus.

Und was die Stadt in diesen zehn Jahren auch alles lernen konnte, überlegte er weiter. Zum Beispiel, dass es für den Besucher interessant sei, bei einer Schau museumspädagogisch begleitet zu werden – direkt beim Gang durch die Kunsthalle entweder oder begleitet von der Kunstschule Unteres Remstal. Aber auch, wie es vermieden werden kann, dass sich Licht auf schützendem Glas spiegelt. Dass ein insgesamt hoher Anspruch an die einzelnen Ausstellungen stets gewahrt werden konnte, das habe Waiblingen der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ und dem Gemeinderat zu verdanken, unterstrich der Oberbürgermeister. Und er dankte weiter dem Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, der die Galerie und ihre Ausstellungen in der Bürgerschaft verankert habe.

Immer wieder habe es Überraschungen gegeben, wie die bei der Ausstellung „Kunst = Leben“ von John Cage. Im von der damaligen Kunstsachverständigen Gisela Sprenger-Schoch initiierten Kuratorium seien die Meinungen weit auseinander gegangen, schmunzelte Hesky. „Brauchen wir das?“, lautete die Frage. Der damalige Kreissparkassen-Chef Häberle sagte ein klares Ja: „Es kommt zwar niemand, aber wir kommen in die Zeitung!“. Er sollte nicht ganz Recht behalten: man kam zuhauf zu Cage. Wenn auch vielleicht mit anderen Erwartungen: Oberbürgermeister Hesky lud den damaligen Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt Baja, Dr. Zoltán Révfy, zur Finsage ein – gerade war Partnerschaftstreffen. Es werde ein tolles Konzert gegeben, eins von Cage! – Tja. Das Musikstück „4:33“ des Avantgarde-Komponisten stellt die gängige Auffassung von Musik in Frage: kein einziger Ton wird in diesen viereinhalb Minuten angeschlagen. Bei der Uraufführung 1952 in Woodstock hatte der Pianist David Tudor die drei Sätze durch Schließen und Öffnen des Klavierdeckels angedeutet. Cage wollte sein Publikum mit „tosender Stille“ bekannt machen.

Überraschend nicht minder das „Leben in Karton“ und der Wunsch der Waiblinger, die guten Stücke am Ende zu versteigern. Das Publikum war begeistert; diese Extra-Veranstaltung habe Mut gemacht, sagte Andreas Hesky, neue Wege zu beschreiten. Oder die Lorient-Schau, die bisher besucherstärkste. Oder die Wilhelm-Busch-Ausstellung: wer will denn schon Buschs Bildergeschichten in der Galerie anschauen! Viele, sehr viele wollten das, Großeltern kamen mit ihren Enkelkindern, erinnerte Hesky, das sei besonders schön zu sehen gewesen. Auch „freche“ Schauen seien gut gegangen, die mit Wächter zum Beispiel. Die Frage lautete: sollen wir die barbusige Dame zeigen? Sie wurde gezeigt. Den Blicken der Kinder wurde sie allerdings entzogen: die Dame wurde weit nach oben gehängt.

Freilich müsse man einräumen, dass der Zuspruch auch einmal gefehlt habe. Woran es lag? War der Nerv der Zeit nicht getroffen? Wurde das Thema vielleicht zu oft schon beackert? Klar möchte man mit jeder Ausstellung eine ordentliche hohe Besucherzahl erzielen – pro Jahr mit drei Ausstellungen zählt die Galerieverwaltung 35 000 bis 55 000 Gäste. Und darunter sei ein großes, treues Stammublikum

zu verzeichnen, das die Stadt immer wieder zu Neuem anspornen. Eins sei sicher: der Schritt der Stadt Waiblingen, in der Region Stuttgart eine weitere Galerie zu eröffnen, sei ein mutiger gewesen; und sie behaupte sich, wie der Hecht im Karpfenteich. Das Ausstellungshaus sei zusammen mit den anderen Waiblinger Kultureinrichtungen ein wichtiger Mosaikstein für die Kulturstadt Waiblingen.

Tanja Wolf begleitet den Gang zurück

„Auf Turner folgten weitere klangvolle Namen wie Rembrandt, Wilhelm Busch, Albrecht Dürer oder Lorient, von den Ausstellungsplakaten mit Bild gekonnt in Szene gesetzt“, übernahm Tanja Wolf, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, den Blick zurück. Auch Architektur- und Landschaftszeichnungen, Farbholschnitte und Steindruck, Fotografien und Fotografien waren schon zu Gast in der Galerie. Als Plakate im Plakat warben „Politische Künstlerplakate“ und „Furiöse Plakate“ selbst für ihre Ausstellung. Bald ergänzten dreidimensionale Objekte – Möbel, Kleider und Kunstwerke aus Papier – die Motive um Gegenständliches.

Für die Bewerbung der ersten drei Ausstellungen mit den Werken von William Turner, „Beeindruckt von Rembrandt“ und den „Bildergeschichten“ zeichnete das Büro Heudorf Kommunikation und Design verantwortlich. Die „Faszination Architekturzeichnung“ brachten die Designer von L2M3 aufs Plakat. Die Aufgabe, „Kunst = Leben“ von John Cage grafisch umzusetzen, übernahm das i_d buero, aus dessen Feder auch alle weiteren Ausstellungsplakate stammen sollten.

„Das Plakat als Werbemittel will – peppig oder nüchtern, ansprechend oder herausfordernd – Aufmerksamkeit erregen und eine Vorschau sein, die Lust auf mehr macht“, sagte Wolf weiter. Stets müsse es eingängig und wirkungsvoll gestaltet werden, um sein Ziel zu erreichen: ein Blickfänger im Vorbeigehen zu sein. Hunderttausende Besucher haben die Ausstellungsplakate auf diesem Weg angesprochen und in die Galerie gelockt, nun sind sie wohl verwahrt im Stadtgedächtnis Teil der Museumssammlung.

Wie die Plakate von bunt bis düster, so wandelt sich auch der große Ausstellungsraum der Galerie jedes Mal und eröffnet eine neue Welt der Kunsteinblicke. Einmal sind die Wände in zurückhaltend hellen Farben gestrichen, ein anderes Mal in Pastell oder knallbunt. Diese großen Stellwände ergeben, immer wieder neu verückt, bei jedem Besuch neue Sichten und einen neuen Weg durch die Betonhalle. „Wenn Sie beim Fünf-Jahr-Jubiläum dabei waren, erinnern Sie sich vielleicht noch an das Modell, das damals gezeigt wurde, die Galerie im Miniformat, für die Planung der Ausstellungen unverzichtbar“, erklärte Wolf.

Der Anfang war die Zusage der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“: eine Zugabe an die Stadt in Millionenhöhe für ein Museum der Gegenwartskunst am Firmen-Hauptstandort – eine Kunsthalle am Remsbogen und direkt am Ufer. Ob Kunsthalle oder Galerie, „Stihl“, das war gleich klar, würde im Namen stehen. Ein Geschenk nannte es der damalige Museumsleiter Dr. Helmut Herbst und eine Überraschung: er habe nicht damit gerechnet, dass sein Traum in Erfüllung geht, jedenfalls nicht so schnell. Der Standort an sich und die Altstadt in der Nähe, das habe Besucher nicht nur aus Deutschland an, war der später erste Leiter der Galerie schon 2002 überzeugt.

Leuchtende Flusskiesel an der Rems: die Galerie in der Ausführung eleganter, die Kunstschule robuster, beide Gebäude in baulicher Einheit mit Werkstatt-Charakter, so wurden 2005 die Pläne für eine Neugestaltung des gesamten Platzes vor dem städtischen Museum konkretisiert. Beide Einrichtungen sollten als eigenständig erkennbar sein und dennoch alle Möglichkeiten der Kooperation nutzen. Das eröffnete neue museumspädagogische Ansätze, belebte die Ausstellungen und entwickelte neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Kunst für unterschiedliche Zielgruppen. Die Galerie sollte ausdrücklich kein abgeschlossener Kunsttempel werden, sondern sich offen und einladend präsentieren.

Schon 47 Tage nach der Eröffnung Ende Mai 2008 trat die zehntausendste Besucherin durch die Tür. Tanja Wolf: „Erinnern Sie sich noch an die erste Ausstellung, die Sie in der Galerie besucht haben? Vielleicht denken Sie wie ich auch öfter, wie doch die Zeit vergeht – schon wieder ein neues Banner an der großen Galerie!“

Öffnungszeiten bis 24. Juni: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr bei freiem Eintritt.

Galerie Stihl Waiblingen

Die hohe Kunst des Schneiderns

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt in der Sommerschau, die ganz im Zeichen der Mode steht, „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“. Zu sehen sind die Exponate bis 12. August; an diesem Tag letzter Rundgang um 17 Uhr. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen der großen Modeschöpfer von 1900 bis zur heutigen Zeit sind zu sehen. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahre, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue“ oder „Harper's Bazar“ zu sehen waren. Anfang des 20. Jahrhunderts beauftragte der französische Modeschöpfer Paul Poiret Künstler wie Georges Lepape, Paul Iribe und George Babier, seine Kreationen in Grafiken festzuhalten. Jenseits einer sachlich-nüchternen Schilderung banden sie die Mode in ästhetisch durchgestaltete Gesamtkompositionen ein. Die Ausstellung vereint die wichtigsten Positionen innerhalb der Modeillustration. Darüber hinaus sind originale Kleidungsstücke namhafter Designer zu sehen.

Führungen

Gebühr: 2 € für Erwachsene; Kinder, Schüler und Studenten frei.

- Sonn- und feiertags jeweils um 11.30 Uhr und um 15 Uhr
- After-Work-Angebot donnerstags um 18 Uhr.
- Kuratorenführung am Donnerstag, 19. Juni, jeweils um 18 Uhr.
- Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren sonntags am 8. Juli und am 5. August jeweils um 16 Uhr; gebührenfrei.
- „Kunstgenuss zur Kaffeizeit“ am Mittwoch, 27. Juni; die Teilnehmer besuchen um 14.30 Uhr die Ausstellung und reflektieren die Eindrücke anschließend im Café „disegno“. Gebühr: 15 €.
- Barrierefreier Kunstgenuss für Besucher mit besonderen Bedürfnissen; für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.
- Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.
- Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen – eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Begleitveranstaltungen

- „Catwalk – Mode aus Papier“, Kinder von acht Jahren an gestalten am Sonntag, 17. Juni, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr ihre eigene Modekollektion, die von 14.15 Uhr bis 14.30 Uhr auf dem Catwalk präsentiert wird; gebührenfrei, Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.
- „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“, Vortrag von Stephanie Buck, Wissenschaftliche Volontärin der Galerie, am Dienstag, 19. Juni, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; Eintritt frei.
- Marie Helbing vom Seminar für Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund spricht am Dienstag, 26. Juni, um 18 Uhr über das deutsche Modejournal Styl, das für drei Jahre im Berlin der 1920er-Jahre erschien. Es war ein Magazin für den „gehobenen Geschmack“, das sich jedoch hauptsächlich dem Themenbereich Mode widmete und von bekannten Modedesignern der Zeit illustriert wurde. Unter dem Titel „Der Schaulplatz der

Mode“ beschäftigt sich Nathalie C. Dimic, ebenfalls vom Seminar für Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund, am Mittwoch, 25. Juli, um 18 Uhr mit dem Wesen der Modeillustration. Sie ist kein naturgetreues Abbild, sondern eine kunstvolle Interpretation der Kleidungsstücke, und gibt zugleich Zeitgeist und Schönheitsideale pointiert wieder. Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an den Veranstaltungen.

- In Kooperation mit dem Kommunalen Kino Waiblingen zeigt die Galerie Stihl Waiblingen am Mittwoch, 4. Juli, um 20 Uhr das „Drama Yves Saint Laurent“ aus dem Jahr 2014. Mit nur 21 Jahren arbeitet Yves Saint Laurent 1957 in Paris an der Seite des hoch geschätzten Modeschöpfers Christian Dior. Nach dessen Tod übernimmt er die künstlerische Leitung des Modehauses und ermet für seine erste Haute-Couture-Kollektion Begeisterungstürme. Später gründet er gemeinsam mit seinem Lebenspartner Pierre Bergé sein eigenes Modelabel. Der Film gibt rund 20 Lebensjahre der Stilikone Laurent wieder und vermittelt nicht nur einen Eindruck von dessen intensiver Lebensgeschichte, sondern lässt die Besucher eintauchen in die besondere Welt der Haute Couture im Paris der 1960er- und 70er-Jahre. Karten können beim Kommunalen Kino im Traumpalast Waiblingen zum Preis von 5 Euro erworben werden.

Zehn-Jahr-Jubiläum des Hauses

Aus Anlass des zehnten Jahres ihres Bestehens lädt die Galerie Stihl Waiblingen von 14. bis 20. Juni zu besonderen Veranstaltungen ein:

- Zum Auftakt eine „Buchpräsentation“ am Donnerstag, 14. Juni, um 20 Uhr in der Galerie mit einem Rückblick auf Rembrandt, Dürer, Cage, Wissenswertem und Kuriosen. Eintritt frei.
- „Schwesterherz“, Mädchenflohmarkt auf dem Galerieplatz am Samstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr. Kleidung, Accessoires und alles was dazugehört bietet dieser Markt.
- „Jubiläumsfest“: am Sonntag, 17. Juni, bietet das Jubiläumsfest aus Anlass „Zehn Jahre Galerie Stihl Waiblingen“ von 11.30 Uhr bis 18 Uhr zahlreiche Möglichkeiten zum Mitfeiern, offiziell eröffnet wird der Tag um 11.30 Uhr. „Walk Act – GNADENLOS schick“ heißt es auf dem Galerieplatz um 11 Uhr, um 12.15 Uhr, um 13.45 Uhr und um 15.30 Uhr; „Schick, schräg, sportlich“, Clown Schorsch kommentiert um 11.30 Uhr den Stadtlauf auf dem Rathausplatz. Klänge der Musikschule Unteres Remstal sind auf dem Galerieplatz um 12 Uhr, um 14.30 Uhr und um 16 Uhr zu hören. Kurzführungen durch die Ausstellung stehen stündlich von 12 Uhr bis 17 Uhr auf dem Plan; Kurzführungen im Haus der Stadtgeschichte gehören stündlich von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr zum Programm; „Kraftfeld für die Kunst“, eine Führung zur Kunst im öffentlichen Raum bietet Clown Schorsch um 13 Uhr, Beginn am Galerieplatz; durch die Ausstellung in der Galerie führt Clown Schorsch um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr; Offener Workshop der Kunstschule von 14.30 Uhr bis 18 Uhr auf dem Galerieplatz; Familienführungen durch das Haus der Stadtgeschichte mit „Remsi“ um 15 Uhr und um 16 Uhr; eine Modenschau bietet die Stuttgarter Modeschule Brigitte Kehrer auf dem Galerieplatz um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr.
- Film: „Mr. Turner – Meister des Lichts“ am Mittwoch, 20. Juni, im Kommunalen Kino, Traumpalast, Bahnhofstraße 50 - 52. Eintritt: 5 €. Karten unter ☎ 55090770.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen, Info ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch an Fronleichnam, Donnerstag, 31. Mai.

Haus der Stadtgeschichte

Plakate und Literatur

Ausstellungsplakate aus den zurückliegenden zehn Jahren der Galerie Stihl Waiblingen, Gästebücher und

Presseberichte werden in einer Sonderausstellung gezeigt. Zu sehen bis 24. Juni.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- Jetzt schon in dieser Reihe vormerken: am Donnerstag, 12. Juli, um 19 Uhr stehen „Historische Romane“ im Mittelpunkt, die sich laut literarischen Experten zunehmender Beliebtheit erfreuen. Ein Angebot in Kooperation mit der Buchhandlung „Taube“. Tanja Wolf, Leiterin des Hauses, der Waiblinger Stadthistoriker Hans Schultheiß und Dr. Stefanie Köhler, Leiterin der VHS, gestalten den Abend. Anmeldung unter ☎ 5001-1717.

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntichtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 40 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Fundsachenversteigerung

Start am 14. Juni

2017 sind beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen zahlreiche Fundsachen abgegeben worden. Alle Gegenstände, die vor mindestens einem halben Jahr verloren wurden und deren Eigentümer sich nicht gemeldet haben, werden von Donnerstag, 14. Juni 2018, an im Internet versteigert.

Die Online-Aktion beginnt um 18 Uhr. Eine Vorschau ist im Internet (www.sonderaktionen.net) möglich. Die Eigentümer der Gegenstände können sich beim Bürgerbüro melden, Kurze Straße 33, ☎ 5001-2577, E-Mail buergerbuerou@waiblingen.de. Die Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr und jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist).

Stadtseniorenrat Waiblingen

Sportlich, informativ und echt gut für Unterhaltung



Tennis spielen mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen ist das neue Angebot 2018, das dienstags bis September gilt. Die Teilnehmer haben von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr die Möglichkeit, auf der Tennisanlage des TV Hohenacker, Büttelackerweg 36, den Tennisschläger zu schwingen. Teilnehmer können Frauen und Männer von 60. Lebensjahr an, die nicht aktiv in einem Tennisverein spielen. Gespielt wird unter Betreuung und, wenn gewünscht, unter Anleitung von aktiven Spielern des TV Hohenacker. Schläger können gegebenenfalls geliehen werden. Plätze und Bälle stellt der Tennisverein Hohenacker bereit. Bitte an geeignetes Schuhwerk, Sohlen mit leichter Profilierung, bitte keine Jogging Schuhe, denken. Anmeldung bei Stadtseniorenrat Jürgen Kühn, ☎ 986650.

Hohenacker, Büttelackerweg 36, den Tennisschläger zu schwingen. Teilnehmer können Frauen und Männer von 60. Lebensjahr an, die nicht aktiv in einem Tennisverein spielen. Gespielt wird unter Betreuung und, wenn gewünscht, unter Anleitung von aktiven Spielern des TV Hohenacker. Schläger können gegebenenfalls geliehen werden. Plätze und Bälle stellt der Tennisverein Hohenacker bereit. Bitte an geeignetes Schuhwerk, Sohlen mit leichter Profilierung, bitte keine Jogging Schuhe, denken. Anmeldung bei Stadtseniorenrat Jürgen Kühn, ☎ 986650.

Wandern, ganz entspannt

Genuss-Wandern mit dem Stadtseniorenrat, das bedeutet, die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen und dies alles in der Natur bei lockerer Plauderei und anschließendem Genuss von Kaffee und Kuchen. Seniorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, treffen sich zwanglos üblicherweise jeden dritten Mittwoch im Monat am Hallenbad Waiblingen, um eine gemütliche Runde in der Talaua spazieren zu gehen.

Ursel Hauser und Helga Oswald werden die Gruppe führen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Rückfragen: Ursel Hauser, ☎ 31240. Die nächsten Termine: 27. Juni (ausnahmsweise 4. Mittwoch), 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober, jeweils um 14 Uhr.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Stadtseniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennischläger und Hallentennisschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatoranz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: wieder im September.
 - **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: wieder im September.
 - **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 25. Juni.
 - **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 27. Juni ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
 - **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.
- Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung bei der Verwaltung der Grund- und Gewerbesteuer

Die Stadt Waiblingen erhebt für den in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz (bebaute und unbebaute Grundstücke, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) Grundsteuer von den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie den Erbbauberechtigten. Von Unternehmer/-innen/Unternehmen mit Gewerbebetrieben, die eine Betriebsstätte in Waiblingen haben, erhebt sie die Gewerbesteuer. Hierbei müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Im Besteuerungsverfahren sind Daten personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person, einer Körperschaft (z. B. Verein, Kapitalgesellschaft), einer Personenvereinigung oder einer Vermögensmasse zugeordnet werden können. Keine personenbezogenen Daten sind veränderte Daten, die nicht mehr einer Person zugeordnet werden können oder Daten, die durch Schutzmaßnahmen Rückschlüsse auf die Betroffenen ausschließen (anonymisierte oder pseudoanonymisierte Daten).

Wenn die Stadt Waiblingen personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass sie diese Daten z. B. erhebt, speichert, verwendet, weiterverarbeitet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Stadt Waiblingen, vertreten durch den Oberbürgermeister, richten. Sie können diese Fragen auch unmittelbar an die innerhalb der Stadtverwaltung für die Festsetzung und Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer zuständige Steuerabteilung bzw. Stadtkasse richten.

Die Kontaktdaten der Stadt Waiblingen lauten:

- Oberbürgermeister Andreas Hesky, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, E-Mail: oberbuergemeister@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1111.

- Steuerabteilung und Stadtkasse: Petra Barth, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, E-Mail: petra.barth@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1500.
- Darüber hinaus können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Waiblingen (Gerhard Elser, Marktplatz 8, 71332 Waiblingen, E-Mail gerhard.elser@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1300) wenden.

2. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Um unsere Aufgabe zu erfüllen, die Grund- und Gewerbesteuer nach den Vorschriften der Abgabenordnung und der Steuergesetze gleichmäßig festzusetzen und zu erheben, benötigen wir personenbezogene Daten (§ 85 der Abgabenordnung).

Ihre personenbezogenen Daten werden in dem steuerlichen Verfahren verarbeitet bzw. weiterverarbeitet, für das sie erhoben bzw. zur Weiterverarbeitung übermittelt wurden (§§ 29b und 29c der Abgabenordnung). In den gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen dürfen wir die zur Durchführung eines steuerlichen Verfahrens erhobenen oder an uns übermittelten personenbezogenen Daten auch für andere steuerliche oder nichtsteuerliche Zwecke verarbeiten (Weiterverarbeitung nach § 29c Absatz 1 der Abgabenordnung).

Beispiel zur Verarbeitung: Sie informieren uns über Ihre neue Anschrift oder eine neue Bankverbindung. Diese Daten werden bei der Grundsteuer- und Gewerbesteueranmeldung verarbeitet.

Beispiel zur Weiterverarbeitung: Bei der Grund- und Gewerbesteuer werden vom zuständigen Finanzamt die Steuermessbeträge und in den Fällen der Zerlegung der Grund- und Gewerbesteuermessbeträge die Zerlegungsanteile durch Messbescheide bzw.

Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Juni 2018
Abteilung Bürgerbüro

Zerlegungsbescheide festgesetzt. Hierzu werden Daten vom zuständigen Finanzamt in einem selbstständigen Verfahren verarbeitet. Der Inhalt der Grund- und Gewerbesteuermessbescheide und der Zerlegungsbescheide und weitere erforderliche Daten wird/werden uns vom zuständigen Finanzamt mitgeteilt. Wir verarbeiten die mitgeteilten Daten weiter, indem wir sie bei der Grundsteuer und Gewerbesteuer im Steuerfestsetzungs- und -erhebungsverfahren berücksichtigen.

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben, z. B.
- Vor- und Nachname,
- Firma oder andere Unternehmens- oder Gesellschaftsbezeichnung, Handelsregisternummer,
- Vor- und Nachname des/der (gesetzlichen) Vertreter(s), des/der Bevollmächtigte(n), des/der Geschäftsführer(s), des/der Gesellschafters(in),
- Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer,
- Geburtsdatum und -ort,

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Dienstag, 19. Juni 2018, findet um 19 Uhr in den Räumen der Griechischen Gemeinde Waiblingen und Kernen, Winder Straße 5 in Waiblingen, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Mai 2018
3. Verlegung des Boccia-Turniers
4. Interkulturelle Wochen und Internationales Fest der Begegnung 2018
5. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 21. Juni 2018, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderung der Gebührenstruktur der städtischen Kindertageseinrichtungen und der kommunalen Ganztagsbetreuung an den Grundschulen der Stadt Waiblingen – Erhöhung des Kostendeckungsgrads auf zehn Prozent bei den Kindertageseinrichtungen nach einem unter Einbeziehung des Gesamtelternbeirats für die Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Gebührenmodell
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019
5. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Waiblingen 2018
6. Neubau Radhaus am Bahnhof Waiblingen – Vergabebeschluss
7. Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhald“, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 06.06 – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
8. Erstellung eines Aufnahmearbeitsplans der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ in ein Programm der Städtebauförderung für das Programmjahr 2019
9. Vorschlagsliste für die Schöffenwahl der Geschäftsjahre 2019 bis 2023
10. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen; Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20
11. Neubau RÜB Beinsteiner Straße, Tief- und Rohbauarbeiten – Vergabebeschluss
12. Kläranlage Hegnach, Neubau Gbläsestation, Roh- und Ausbauarbeiten – Vergabebeschluss
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Illegaler Waffen-/ Munitionsbesitz: Amnestie bis 1. Juli 2018

Seit 1. Juli 2017 gilt ein verschärftes Waffengesetz mit strengeren Sicherheitsvorgaben für den Waffenschatz. Wer noch illegale Waffen oder Munition besitzt, kann bis 1. Juli 2018 von einer Amnestie-regelung Gebrauch machen. Mit der jüngsten Änderung des Waffengesetzes sind unter anderen erneut die Aufbewahrungsbestimmungen verschärft worden. Es gelten jetzt strengere Sicherheitsvorgaben für den Waffenschatz. Für Sicherheitsbehältnisse, die den alten Anforderungen entsprechen haben und zum 6. Juli 2017 auch genutzt wurden, gilt ein Besitzstandsschutz. Mit den Änderungen wurde auch eine Amnestieregelung eingeführt, die es Besitzern von illegalen Waffen und Munition ermöglicht, diese straffrei bis zum 1. Juli 2018 bei den Waffenbehörden abzugeben.

Die Regelung richtet sich an alle, die am 6. Juli 2017 unerlaubt, das heißt, ohne die erforderliche Erlaubnis, eine Waffe oder Munition besessen haben. Dies gilt auch für Personen, die den unerlaubten Besitz auf illegale Weise

begündet haben.

- Für die Festsetzung und Erhebung der Steuern erforderliche Informationen, z. B.
- Gewerbesteuermessbetrag,
- Einheitswert und Grundsteuermessbetrag,
- Zerlegungsanteil am Gewerbesteuer- bzw. Grundsteuermessbetrag,
- Bankverbindung,
- Angaben über geleistete oder erstattete Steuern und Vorauszahlungen,
- Angaben über gestellte Anträge sowie Rechtsbehelfe.

Bei der Grund- und Gewerbesteuer erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten in erster Linie über die Messbescheide und Zerlegungsmitteilungen des zuständigen Finanzamts und verarbeiten diese weiter.

Darüber hinaus erheben wir Ihre personenbezogenen Daten auch bei Ihnen selbst, z. B. durch Ihre SEPA-Lastschriftmandate, Mitteilungen und Anträge.

Schließlich erheben wir Ihre personenbezogenen Daten bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind.

Beispiele:

- Unser Gewerbeamt übermittelt uns Daten über Gewerbemeldungen;
- Unser Einwohnermeldeamt übermittelt uns Meldedaten.

Außerdem erhalten wir steuerrelevante Informationen von Steuerämtern anderer Kommunen.

Können wir einen steuerrelevanten Sachverhalt nicht mit Ihrer Hilfe aufklären, dürfen wir Sie betreffende personenbezogene Daten auch durch Nachfragen bei Dritten erheben (z. B. Auskunftssuchen an die Nachlassgerichte bei der Ermittlung von Erben). Im Vollstreckungsverfahren können wir Daten bei Drittschuldern (z. B. Kreditinstitut oder Arbeitgeber) erheben.

Zudem können wir öffentlich zugängliche Informationen (z. B. aus Zeitungen, öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen) verarbeiten.

4. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Im weitgehend automatisierten Besteuerungsverfahren werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und dann in zumeist maschinellen Verfahren der Festsetzung und Erhebung der Steuer zugrunde gelegt. Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

5. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Alle personenbezogenen Daten, die uns in einem steuerlichen Verfahren bekannt geworden sind, dürfen wir dann an andere Personen oder Stellen (z. B. an Finanzämter, Verwaltungsgerichte, Rechtsaufsichtsbehörden oder andere Behörden) weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

Beispiel:

Mitteilung der Namen und Anschriften von Grundstückseigentümern, die bei der Verwaltung der Grundsteuer bekannt geworden sind, an andere Behörden zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten müssen wir so lang speichern, wie sie für das Besteuerungsverfahren erforderlich sind. Maßstab hierfür sind grundsätzlich die steuerlichen Verjährungsfristen (§§ 169 bis 171 der Abgabenordnung sowie §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung).

Wir dürfen Sie betreffende personenbezogene Daten auch speichern, um diese für künftige steuerliche Verfahren zu verarbeiten (§ 88a der Abgabenordnung).

7. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

- Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsanspruch sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren (z. B. Grund- oder Gewerbesteuer, das betroffene Veranlagungsjahr und ein Hinweis, ob es um die Festsetzung der Steuer oder um Zahlungsangelegenheiten geht) gemacht werden.

- **Recht auf Berichtigung**
Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.
- **Recht auf Löschung**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. oben 6.).

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**
Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse (z. B. gesetzmäßige und gleichmäßige Besteuerung) besteht.
- **Recht auf Widerspruch**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (z. B. Durchführung des Besteuerungsverfahrens).

• Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) Beschwerde einlegen, soweit das Besteuerungsverfahren auf der Grundlage der Abgabenordnung erfolgt, im Übrigen (insbesondere bei der Vollstreckung) beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI).

Die Kontaktdaten der Datenschutzaufsichtsbehörden finden Sie unter www.bfdi.bund.de bzw. unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen (§§ 32c bis 32f der Abgabenordnung). Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.

8. Wo bekommen Sie weitergehende Informationen?

Weitergehende Informationen können Sie

- dem BMF-Schreiben zum Datenschutz im Steuerverwaltungsverfahren vom 12. Januar 2018 (siehe Bundessteuerblatt 2018 Teil I S. 183, und auf den Internetseiten des Bundesministeriums der Finanzen (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) unter der Rubrik Themen – Steuern – Steuerverwaltung & Steuerrecht – Abgabenordnung – BMF-Schreiben/Allgemeines) sowie

- der Broschüre „Steuern von A bis Z“ (siehe <http://www.bundesfinanzministerium.de> unter der Rubrik Themen – Service – Publikationen – Broschüren)
- dem Serviceportal Baden-Württemberg (siehe <https://www.service-bw.de> unter dem Stichwort Datenschutz)
- den Internetseiten der vorstehend aufgeführten Datenschutzaufsichtsbehörden entnehmen. Die Vorschriften der Abgabenordnung finden Sie u.a. unter https://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

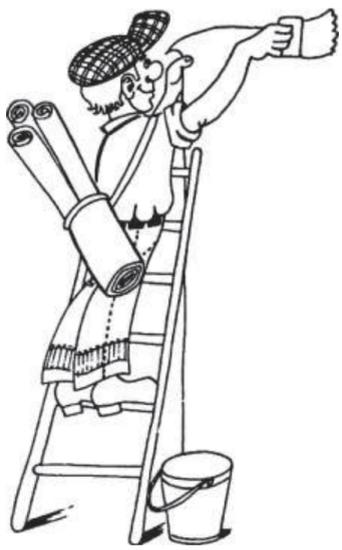
Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule

Überweisen des Betrags auf das Konto IBAN: DE34 6009 0100 0671 2060 10, BIC: VOBADDESS. Info unter ☎ 15371 oder E-Mail: marikarohuber@t-online.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 16.6. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Spiel der Junioren in der Verbandsliga gegen den SV Sillenbuch um 11 Uhr; D3-Spiel der Junioren gegen die SG Weinstadt 2 um 14 Uhr; C4-Spiel der Junioren gegen den SV Remshalden 1 um 15.15 Uhr.

Heimatverein. Wanderung auf dem Weinstädter Liederweg mit Besuch des Silcher-Museums in Schnait mit Führung und einem Glas Wein sowie einer Einkehr zum Abschluss. Dauer: 15 Uhr bis 19 Uhr, individuelle Anfahrt zum Treff am Museum. Gebühr: 12 €, jedoch ohne Einkehr. Anmeldung durch Überweisen der Gebühr auf das Vereinskonto der VoBa Stuttgart, IBAN DE27 6009 0100 0401 8800 10, BIC: VOBADDESS. Info unter ☎ 15371 oder E-Mail: marikarohuber@t-online.de.

So, 17.6. Württembergischer Christusbund. Übertragung des Fußball-WM-Spiels Deutschland-Mexiko um 17 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 19.6. Evangelische Erwachsenenbildung. „Besuch der Käseerei Vosseler“ in Bitzenfeld, Römerstraße 36, für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung um 15 Uhr. Ein Angebot in Kooperation mit der FBS. Anmeldung unter ☎ 98224-8920.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14.30 Uhr Frauenkreis älterer Generation.

Mi, 20.6. Schwäbischer Albreverein, Ortsgruppe Hegnach. Seniorenwanderung von Hegnach nach Oeffingen; Treff um 10.30 Uhr am Rewe-Parkplatz. Mittagseinkauf in Oeffingen vor Rückweg geplant.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Parochieausschusses.

Do, 21.6. TB Beinstein. Von 17 Uhr an ist das „Bambini-Training“ auf dem Sportplatz in Beinstein anzutreffen. Ein Angebot in Kooperation mit dem Württembergischen Fußballverband, das sich an Trainer, Betreuer, Erzieher, Lehrkräfte, Eltern und Fußballinteressierte richtet und ihnen eine Kurszulassung zum Trainingsgestaltete anbietet. Die Bambini des TB trainieren unter fachlicher Anleitung, im Anschluss werden die Teilnehmer im Schulungsraum der TB-

Halle, Quellenstraße 14/1 ergänzend geschult.
Landfrauen Hegnach. Besuch der Weißenhofriedlung in Stuttgart mit Führungen durch das Museum und durch die Siedlung um 14 Uhr. Busabfahrt am Rathaus Hegnach um 12.47 Uhr. Kosten für Museum, Führung und Fahrt: 17 €. Anmeldung bis spätestens Freitag, 15. Juni, durch Überweisen des Betrags auf das Konto IBAN: DE34 6009 0100 0671 2060 10, BIC: VOBADDESS. Info unter ☎ 15371 oder E-Mail: marikarohuber@t-online.de.

Fr, 22.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.

Sa, 23.6. Württembergischer Christusbund. Das WM-Spiel Deutschland – Schweden wird um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, auf Großleinwand übertragen.

„Jonge Remstaler“. Die Formation unterhält um 12 Uhr beim Stadtteilfest Waiblingen-Süd am Danziger Platz.
Evangelische Erwachsenenbildung. „Faszination Hildegard von Bingen – Herzensangelegenheiten“, Seminar über alles, was das Herz stärkt um 14 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter ☎ 98224-8920.

So, 24.6. Schwäbischer Albreverein, Ortsgruppe pe Hohenacker. Tageswanderung im Plattenwald. Fahrt um 9.15 Uhr in Gemeinschaften nach Oppenweiler; die Route führt vorbei am Schloss nach Aichelbach und Zell zum Plattenwald, von dort zum Wildgehege und zurück zum Bahnhof; Abschnitt des Jakobswegs gehören dazu. Schlusseinkehr geplant. Info unter ☎ 81574 oder 07195 941655.

Schwäbischer Albreverein, Ortsgruppe Waiblingen. Über den Schurwald geht es an diesem Tag; Treffpunkt ist um 7 Uhr der Kiosk am Bahnhof Waiblingen für die S-Bahn-Fahrt nach Göppingen; Wanderstrecke 20 Kilometer; kurze Kaffeepause in Göppingen; Abschluss in Schorndorf; ohne Anmeldung; mehr Infos bei Joachim König, ☎ 28087. Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Mi, 27.6. Württembergischer Christusbund. Das WM-Spiel Deutschland – Südko-

rea wird um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, auf Großleinwand übertragen.

Do, 28.6. Ökumenischer Treff, Kober Höhe. Zum Thema „Medikamente oder Bewegung – wer kann mehr?“ gibt Dr. Alfred Jencio um 14 Uhr Gesundheitsratschläge im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.

★

VfL Waiblingen. „Das Deutsche Sportabzeichen – deine Herausforderung“, unter diesem Motto ist die Breitensportgruppe aktiv; bis 4. September können Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 17 Jahren, Erwachsene von 18 Jahren an und auch Personen mit Behinderungen dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring trainieren oder das Sportabzeichen ablegen (auch in den Ferien). Mitgliedschaft beim VfL nicht erforderlich, die Übungs- und Abnahmeabende sind kostenlos. Informationen gibt Wolfgang Wunder per E-Mail: wo-wunder@t-online.de oder dienstags im VfL-Stadion.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogsheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbium“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaconieverband, Suchtberatung „LOS“. Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

★

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Do, 14.6. Jahrgang 1939. Mittagstisch der Teilnehmernehmer um 12 Uhr im Restaurant „Remsstuben“ im Bürgerzentrum.
Jungenseniorengruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius. Abschiedskaffee um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße
FSV. Begegnung am Oberen Ring: B-Junioren-Spiel gegen den VfL Winterbach um 19 Uhr.
Schwäbischer Albreverein, Ortsgruppe Hohenacker. Halbtageswanderung um Burgstetten; Treff um 11 Uhr am Rathaus der Ortschaft zur Fahrt in Gemeinschaften zum Kirchenhardthof. Dort führt die Route in Richtung Bahnhof über den Söllbach, zum Freibad und zurück zum Ausgangspunkt. Schlusseinkehr um 14 Uhr geplant. Info unter ☎ 29392 oder unter ☎ 0163 4437549.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen, um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 15.6. Landfrauen Hegnach. Anmelde-schluss zum Besuch der Weißenhofriedlung in Stuttgart mit Führungen durch das Museum und durch die Siedlung am 21. Juni. Kosten für Museum, Führung und Fahrt: 17 €. Anmeldung durch

FORUMNORD
 GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeblerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 27. Juni, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 344194-0. **Ausflug:** Anmeldung für den Ausflug zum „Schulmuseum Kornwestheim“ am 25. Juni, Gebühr: 12 €, ist in beiden Ferien möglich. – **Aktuell:** „Sommersalate und Aufstriche“, Kochworkshop am Mittwoch, 20. Juni, um 18 Uhr in Kooperation mit der FBS; Anmeldung dort unter ☎ 98224-8920. Gebühr: 34 €. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Spornachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

vhs
 Volkshochschule Unteres Remstal
 Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Aktuell: „Excel 2016: PIVOT-Tabellen“, Kurs am Montag, 18. Juni, von 17 Uhr bis 21 Uhr. – „Deutsch und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 21. Juni, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Die wichtigsten Sätze auf Türkisch“, Angebot donnerstags von 21. Juni, an von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, viermal, Staufer-Gymnasium, Raum 0.07, Mayenner Straße 30. – Professionelles Telefontraining am Freitag, 22. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – Tai Chi im Freien an schönen Stellen der Waiblinger Talau am Samstag, 23. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. Anmeldeschluss: 15. Juni. – „Erben und Vererben: gewusst wie?“: Information am Samstag, 23. Juni, von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr.
Das Sommerprogramm bietet Koch-, Sprach-, Bewegungs- oder Kunstkurse an, ebenso Workshops für Yoga, Tai-Chi oder Kunst. – Sprachen für die Reise: Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Niederländisch, Russisch, Türkisch, Neugriechisch, Persisch oder Polnisch stehen auf dem VHS-Programm.
Ausstellung: „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal
 Kunstschule Unteres Remstal
 Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** „Coole Wandobjekte“, Kinder von acht Jahren an fertigen am Samstag, 30. Juni, und am Samstag, 7. Juli, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr eine Skulptur für ihre Zimmerwand. – „Gartenzweig und Sommerskulptur: Tönen für den Sommer“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 7. Juli, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Die gebrannten Tonsachen können noch rechtzeitig vor den Sommerferien abgeholt werden. – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Über den Blatttrand hinaus. Zeichnerische Positionen“ – die Wand wird Bildträger für viele einzelne Zeichnungen zu einem Thema am Samstag, 14. Juli, von 12 Uhr bis 17 Uhr. – Workshop „Drucken als Experiment“ am Samstag, 14. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 15. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.
Kunstvermittlung – Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zur Ausstellung „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“ der Galerie Stihl Waiblingen: beim „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ besichtigen die Teilnehmer am Mittwoch, 27. Juni, um 14.30 Uhr die Ausstellung und reflektieren ihre Eindrücke anschließend im Café „disegno“. – „Vom Schattenwurf im Faltenstrich“ für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Nach der Führung durch die Ausstellung werden am Modell lockere Studien erarbeitet.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungengruppe (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akti bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 18. Juni an wird Wassereis aus Säften und Früchten hergestellt. – In der Woche von 25. Juni an heißt es „Schiff ahoi!“, es werden kleine Boote aus allerlei Material gebastelt.

FORUM MITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldung für den Ausflug zum „Schulmuseum Kornwestheim“ am 25. Juni um 14 Uhr, Gebühr: 12 €, ist in beiden Ferien möglich. **Aktuell:** „Internationales Büfett“, kulinarische Spezialitäten der in Waiblingen lebenden Nationen werden am Sonntag, 17. Juni, von 11 Uhr an serviert: Kaltes, Warmes, Süßes, Salziges, Heimisches und Internationales gehören dazu. Eintritt: 8 € für Erwachsene, 3,50 € für Kinder zwischen vier Jahren und zwölf Jahren im Vorverkauf; Restkarten an der Tageskasse zu 8,50 € bzw. 4 €. – „Dior, Lacroix, Gaultier. Haute Couture auf Papier“, bildlicher Vortrag von Stephanie Buck, wissenschaftliche Volantärin der Galerie Stihl Waiblingen, am Dienstag, 19. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Klassik am Abend“, Musik für Violine, Bratsche und Klavier unter anderem mit Werken von Bach, Grieg und Boulanger. Karten im Vorverkauf: 6 €; Abendkasse 7 €. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 26. Juni, um 15 Uhr. – Zwei Schüler geben von Montag, 2., bis Freitag, 6. Juni, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Hilfestellung am Computer und Smartphone. Anmeldung unter ☎ 51568 oder persönlich im Forum Mitte erforderlich. – Exkursion zu den „Korber Köpfen“ in der Dienstagsrunde, dieses Mal schon am Montag, 9. Juli, (Ausweich: Fußball-WM); Treffpunkt: 18 Uhr beim Forum Mitte. Anmeldung bis Freitag, 6. Juni, erforderlich.

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: cifcti.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, ☎ 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Muhabbet Ciftci-Akdag berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen bei einer Tasse Tee donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr am 14., 21. und 28. Juni. – Strickeria: mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 20. Juni.

Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.
Montags
 o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
 o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
 o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 18. Juni).
Mittwochs
 o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
 o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
Donnerstags
 o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
 o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
 o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
Freitags
 o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
 o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
 o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
 o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
Sonntags
 o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasserturm.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL
 Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Ein „FSJ“ an der Musikschule ist von 1. September an möglich. Für ein Freiwilliges Soziales Jahr können sich 16- bis 25-Jährige bei der Musikschule unter fsj@msur.de oder freiwilligendienst-rs.de bewerben. Der FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt ist ein Hospitationstag erforderlich. – **Anfängerkurse Ballett für Kinder** mit der staatlich anerkannten Tanzpädagogin und Choreografin Alla Rybak, die nach der Methode von Agrippina Waganova an der staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreografie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet wurde. Sie unterrichtet seit mehr als 20 Jahren an der Musikschule Unteres Remstal Ballett und Tanz. In diesen Jahren hat sie unter anderem Vorstellungen wie „Nußknacker“, „Schneewitchen“, „Coppelia“, „Kunterbunt“, „Aschenputtel“ „Vier Jahreszeiten“ mit ihren Ballettklassen auf die Bühne gebracht. Von Montag, 10. September, an beginnen Einsteigerkurse.
 • Montags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 14.50 Uhr bis 15.50 Uhr für Sieben- bis Neunjährige jeweils in Kernen-Rommelshausen, Bürgerhaus.
 • Dienstags, 14.40 Uhr bis 15.30 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 15.30 Uhr bis 16.20 Uhr für Sieben- bis Achtjährige in Weinstadt-Endersbach, Großheppacher Straße 62, Fa. Ritter.
 • Donnerstags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige und von 20 Uhr bis 21 Uhr (Ballett und Tanzkurs für Erwachsene) jeweils in Waiblingen, Kunstschule.
 • Freitags, 14 Uhr bis 14.50 Uhr für Fünf- bis Siebenjährige in Weinstadt-Beutelsbach, Stifstshof.
„Drumcircle“, Workshop am Samstag, 23. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr: die Teilnehmer lernen in einem praktischen Seminar das drumcircle-Konzept sowie grundlegende Techniken und Methoden kennen. Danach sind die Teilnehmer in der Lage, die Möglichkeiten dieser Methode abzuschätzen und erste Schritte alleine zu gehen. Zielgruppe sind Musiklehrer, Therapeuten, Erzieherinnen und Erzieher und Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen. Kursgebühr: 12 €. **Anmeldung unter:** angebot@msur.de. – **Das Instrumentenkarussell** für Sechsjährige bis Achtjährige dreht sich wieder vom kommenden Schuljahr an. Die Teilnehmerzahl ist auf 21 begrenzt. Der Unterricht ist in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comenius-schule. Die Kinder lernen im Verlauf des Schuljahres sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt. Mit Anmeldung.

villa roller jugendzentrum waiblingen
 Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Traumfänger“ am 19. Juni, „Bingo“ am 26. Juni. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieaktionstag am 15. Juni; am 22. Juni werden Muffins gebacken, „Sommerdeko für die Villa“ am 29. Juni. **Jugendcafé** von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr (nicht am 29. Juni). **Samstag**, 16. Juni, um 20 Uhr „Villa Neon Party“ des Jugendgemeinderats von 14 Jahren an. **Sonntag**, 17. Juni, und Sonntag, 1. Juli, 17 Uhr bis 21 Uhr Café mit Alex und Manu.
Mr. X-Rallye. Die Mr. X-Rallye startet am Freitag, 15. Juni, um 15 Uhr an der Villa. Zehn- bis 13-Jährige spüren die unauffälligen Mr. und Mrs. „X“ auf, die ihre aktuellen Standorte durch verschlüsselte Handynachrichten verraten. Dabei gibt es für die Teams, knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben zu lösen. Ende ist um 18 Uhr ebenfalls im Jugendzentrum. Die Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter begleitet. Ein Handy ist zur Teilnahme nicht erforderlich. Eine Kooperation von: Aktivspielplatz Waiblingen, Jugendzentrum Villa Roller sowie den Jugendtreffs Neustadt, Hohenacker, Hegnach, JuCa Dü15 und Beinstein.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum. 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Spielesamstag“ am Donnerstag, 21. Juni, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Skat spielen“ für Gebiete, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr; Info unter ☎ 9115953. – „Stricke“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 23. Juni, um 14 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **„Offenes Kinderzimmer“** – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. **Aktuell:** „Die Farbpersönlichkeit – was Farben verraten?“ Angebot am Dienstag, 19. Juni, von 19 Uhr bis 21 Uhr. – „Rainbow-Leuchtkugel“: Workshop für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 22. Juni, von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Ladies first – Genießerkurs für Frauen“ am Freitag, 22. Juni, von 18 Uhr bis 21.45 Uhr. – „Entspannt zwischen Bildschirm, Tastatur und Maus: weniger Stress im Büro mit der Alexandertech-nik“ Kursbeginn am Freitag, 22. Juni, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, dreimal. – „Faszination Hildegard von Bingen: Herzensangelegenheiten“, am Samstag, 23. Juni, von 14 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Persische Küche“, am Samstag, 23. Juni, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – „Wie Bindung entsteht und wächst – Feinfühligkeit und Bindungsaufbau“: Workshop am Samstag, 23. Juni, von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“: Workshop am Samstag, 23. Juni, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – Schläuer bewegen: „Geheimtipp Alexander-technik“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 23. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr. **„Repair-Café“** „Reparieren statt wegwerfen“ am Samstag, 16. Juni, von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Stand am Sonntag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 17 Uhr beim Altdorfplatz auf der Erlensinsel. Informiert wird rund um die Kindertagespflege über den Beruf Tagesmutter/Tagesvater. Nach dem Motto „Mit uns können Sie nur gewinnen“ dreht sich das Glücksrad für Kinder. Mit dabei die Seifenblasmaschine und Luftballons.

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen „Cafés Asyl“ in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO, in den Tafelläden oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten.



pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungsstellen für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Aktuell:** „Schöner streiten“, Konfliktlösungen in der Paarbeziehung am Freitag, 15. Juni, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €; mit Anmeldung. – „Meinem Kind soll es gut gehen“, für Eltern in Trennung und Scheidung donnerstags am 21. und am 28. Juni sowie am 5. und am 12. Juli jeweils um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).
„Spiel- und Spaßmobil“
 • **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 9. Juli „Slimeproduktion“; kein Angebot am 25. Juni.
 • **Comenius-schule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. Juni „Bastelideen für die WM“; am 11. Juli „Slimeproduktion“.
 • **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Kunstwerke aus Kork“ am 14. Juni; „Basteln für die WM“ am 28. Juni.
 • **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 10. Juli „Slimeproduktion“; kein Angebot am 26. Juni.
 • **Kunterbunte Kiste“**
 • **Bitzenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Basteln für die WM“ am 20. Juni; am 4. Juli „Slimeproduktion“.
 • **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 19. Juni „Bastelideen rund um die WM“; am 3. Juli „Slimeproduktion“.
 • **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Bastelideen rund um die WM“ am 21. Juni; am 5. Juli „Slimeproduktion“.
 Die Kinder sollten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.